

# Tätigkeitsbericht 2018



BEA 2018 in Bern

## Aktivitäten Planung 2019 / 2020

# RESQ SHOCK!

**Der lebensrettende Stromstoss.**



**resQshock.ch**

**055 460 22 44**



# Tätigkeitsbericht 2018

## Aktivitäten Planung 2019/2020

### Impressum

Tätigkeitsbericht 2018  
Adressverzeichnis 2019

#### Konzept, Redaktion

Röthlisberger Suzanne, 3535 Schüpbach

☎ 034 497 27 78

E-Mail: [info@samariter-bern.ch](mailto:info@samariter-bern.ch)

Homepage: [www.samariter-bern.ch](http://www.samariter-bern.ch)

Das Adressverzeichnis KBS 2019 kann unter [www.samariter-bern.ch](http://www.samariter-bern.ch) (Download) heruntergeladen werden.

#### Mutationsstelle Adressen

Mutationen sind laufend, bis spätestens am 1. Juli des neuen Jahres zu melden an

**Geschäftsstelle KBS, Fuhren 35,  
3535 Schüpbach**

Änderungen werden im Internet innert zwei Wochen, im gedruckten Verzeichnis im nächsten Jahr durchgeführt.

### Inhalt

#### Tätigkeitsbericht 2018

<b>Bericht der Präsidentin</b>	4
<b>Berichte der Kommissionen</b>	
Aus- und Weiterbildungskommissionen (AWK) KBS	6
Weiterbildung der Kursleiter/Samariterlehrer in den Regionalverbänden	14
Finanzkommission	
Vorbericht zur Jahresrechnung 2018	16
Bilanz per 31. Dezember 2018	18
Erfolgsrechnung 2018 / Budget 2019	19
Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	23
<b>Berichte der Fachgruppen</b>	
Fachgruppe Jugendarbeit	25
<b>Aktivitäten in den Regionen</b>	29
<b>Statistik KBS 2018</b>	37
<b>Protokoll der 98. Delegiertenversammlung 2018</b>	40
<b>Aktivitäten Planung 2019 / 2020</b>	
<b>Einsatz im Dienste der Gemeinschaft</b>	
Empfänger Henry Dunant-Medaille 2019	43
Vereinsjubiläen / Jubiläen der Helpgruppen 2019	44
<b>Daten aus den Regionalverbänden 2019</b>	46
<b>Daten aus dem Kantonalverband 2019</b>	48
<b>Gesamtübersicht Daten SSB 2019 / 2020 / 2021</b>	48
<b>Kader- und Spezialisten Tagungen</b>	49
<b>Wichtige Daten, Fakten</b>	50
<b>Berichte</b>	
First Responder	13
Ich will Gönner werden	36
Die lebensrettende Notrufnummer	42
Notruf 144	44
<b>Inserate</b>	2/15/35/36/52
<b>Gönner</b>	22

## Bericht der Präsidentin

Jeder der sich die Fähigkeit erhält,  
Schönes zu erkennen,  
wird nie alt werden

Der Jahresbericht sollte immer frei sein von Kritik. Leider kann ich dieses Jahr dem Motto nicht so ganz treu bleiben. Ich hatte das Gefühl, dass das vergangene Jahr uns Samaritern sehr zugezogen hat. Teils kam es mir vor, dass es die Samariter in dieser Form bald nicht mehr geben wird. Unser Mutterhaus hat mit den Finanzen zu kämpfen. Deshalb wurden die Ausbildungen gestrichen und noch vieles mehr. Wir wussten nicht, wo wir stehen oder wo es uns hinführen wird.



Frau Ingrid Oehen hat mir ihrer neuen Aufgabe als Zentralpräsidentin ein ganz schweres Los angetreten. So eine grosse Institution - und von heute auf morgen ist sie zahlungsunfähig!

Ich glaube, dass sich jeder denken kann, was das auslöst, wenn plötzlich kein Geld mehr vorhanden ist. Wie soll es weitergehen?

Viel wurde in diesem Jahr von uns allen gefordert. Wir bekamen wenig bis keine Informationen mehr. Wir standen alle am Berg. Die Samaritervereine, die jemanden in die Ausbildung senden wollten, wurden getröstet. Die Informationen waren spärlich und manchmal ohne Bedeutung. Die Samaritervereine waren alle sehr verunsichert.

An den Präsidentenkonferenzen und Delegiertenversammlungen der Regionalverbände bekam ich den Unmut der Vereine zu spüren, was ich auch verstand.

Wir vom Vorstand bemühten uns, an jeder Konferenz des Schweizerischen Samariterbundes unsere Anliegen einzubringen, was nicht so einfach war, da jeder Kantonalverband etwas Anderes erwartete oder andere Vorstellungen hatte, wie die Zukunft aussehen sollte.

Aber ich glaube, dass wir es schaffen werden! Werden doch in diesem Jahr wieder Ausbildungen, jedoch in einem etwas reduzierten Rahmen, angeboten. Das ist doch



ein Hoffnungsschimmer am Horizont.

Ich glaube liebe Samariter, ihr seid mit mir einig, dass es Zeit braucht, um das Schiff wieder zum Fahren zu bringen.

Ich bin der Überzeugung, dass wir in drei bis vier Jahren wieder auf dem richtigen Kurs sein werden.

Deshalb bitte ich euch, etwas Geduld zu haben und den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Ich finde es sehr schade, dass so Viele dem Schweizerischen Samariterbund nicht etwas mehr Zeit geben, um sich neu zu orientieren.



Dieses Jahr war ein Jahr des Umbruchs, nicht nur im Schweizerischen Samariterbund. Haben sich doch etliche Vereine wegen Überalterung aufgelöst oder sie brachten die Vorstandsmitglieder nicht mehr zusammen. Es tut weh, wenn sich Vereine auflösen und doch verstehe ich es, wenn die jahrelangen treuen Mitglieder sich zurückziehen wollen und noch etwas anderes machen möchten.

Ebenso sind viele Kursleiter von ihrem Amt zurückgetreten. Vielen ist es zu viel geworden, sich ständig an veränderte Bedingungen zu gewöhnen oder sie sind müde, sich immer wieder dem Neuen anzupassen.

Ich möchte mich bei allen, die sich für die Samariterarbeit stark gemacht haben, sei es als Mitglied, Vorstandsmitglied, Kursleiter 1 und 2 und Samariterlehrer recht herzlich bedanken und wünsche euch mit der gewonnenen Freizeit viel Schönes und ich würde mich freuen, euch bei einer anderen Gelegenheit wieder einmal zu treffen.

So möchte ich das Jahr 2018 beenden und es wird mir - wie sicher euch auch - in Erinnerung bleiben, mit all den Höhen und Tiefen, die wir miteinander gegangen sind.

Ich möchte mich bei Suzanne Röthlisberger (Geschäftsstelle) recht herzlich bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz. Dank ihrem grossen Wissen konnte sie viele Anfragen am Telefon beantworten und mancher Frust wurde so zur Zufriedenheit gelöst.

Kurt Locher, Monika Walter und der gesamten

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) möchte ich für die konstruktive Zusammenarbeit danken. Auch wenn wir nicht immer

der gleichen Meinung waren, fanden wir in der Diskussion immer einen gemeinsamen Weg.

Doris Wolf, Präsidentin KBS



## Moulagen



# Kommissionen

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK KBS

Es gibt Tage, an denen ich das Amt als Leiter der Aus- und Weiterbildungskommission verwünsche. Heute ist es wieder einmal soweit. Der Jahresbericht steht an.

Im Kantonalverband Bern hatten wir, aus meiner Sicht, ein recht ruhiges Jahr. Das sah bei unserem Mutterhaus, dem Schweizerischen Samariterbund (SSB), ganz anders aus. Die Ankündigung, dass der SSB alle Ausbildungen für neue Kursleiter und Samariterlehrer aus dem Angebot streicht, die Weiterbildungen unserer Kursleiter und Samariterlehrer für das Jahr 2019 nicht gewährleistet werden können und die Weiterbildung der Instrukturen gestrichen wird, schlug wie eine Bombe ein. Auf einen Schlag stand unsere Kommission da und wir fragten uns, wie es weitergehen soll.

An drei Sitzungen haben wir diese Frage und viele weitere durchdiskutiert. Wir sind uns einig, das Samariterwesen im Kanton Bern und in der Schweiz ist nicht am Ende und soll es auch nicht sein.

So haben sich fast alle Instrukturen am Seminar in Sigriswil mit der Frage auseinandergesetzt, was und wie wir die Aus- und Weiterbildung der Kursleiter und Samariterlehrer gestalten wollen. Es stellte sich schnell heraus, dass hier eine Truppe am Werk ist, die weiss, was zu tun ist. Mit dem Ergebnis bin ich mehr als nur zufrieden! Vielen Dank an alle beteiligten Instrukturen, den Präsidenten der Regionalverbände, dem Vor-

stand und der GRPK für das gute Gelingen. Wir haben uns entschieden, die Obligatorische Weiterbildung (OVKW) und die Vereinskaderweiterbildung (VKW) allen Kantonalverbänden zur Verfügung zu stellen.

An den Weiterbildungen in den Regionalverbänden wurden wir von unseren Instrukturen in der Methodik und Didaktik auf Vordermann gebracht. Ein Dank an die Klassenlehrer, die die ganze Weiterbildung kompetent vermittelt haben.

Die Repetition der Stufe 3 IVR wurde durch den Rettungsdienst der STS Thun AG durchgeführt. Stefanie Perren und ihr Team haben uns jeweils an zwei Tagen mit viel Wissenswertem, viel Kompetenz und ihrem Fachwissen auf den neusten Stand gebracht. Vielen Dank an alle, die für das Gelingen der Weiterbildungen mitgeholfen haben.

Mit dem Auffangen des SSB sind wir Ende Jahr auch einen Schritt weitergekommen. Ab Mitte Jahr 2019 soll es wieder Angebote für die Ausbildung von Kursleitern und Samariterlehrern geben.

So, nun bedanke ich mich bei allen Instrukturen, Kursleitern, Samariterlehrern und Samaritern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Natürlich wünsche ich euch allen auch gute Gesundheit und ein erfolgreiches 2019.

Kurt Locher, Leiter AWK KBS

**Erste  
Hilfe  
kommt  
bei uns  
an erster  
Stelle!**



**Retten  
Lehren  
Helfen  
Betreuen**

**S+ samariter**

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Emmental

Wie ihr alle wisst, wurde beim Samariterwesen alles umgekrempelt, was sehr viel Verunsicherung, Ärger und Mehrarbeit verursacht hat.

Nichts desto trotz versuchen wir das Beste daraus zu machen, indem wir unserem Auftrag „Samariter retten Leben und leisten Erste Hilfe“ unter stetiger Weiterbildung gerecht werden.

### Weiterbildungen

#### ***Quer durch die Kurswelt, über Fragen-Memory bis hin zur Hutwechsellmethode***

Die Kursleiter sowie die Samariterlehrer aus dem ganzen Emmental sowie aus anderen Regionalverbänden trafen sich am 24. März und 26. Mai 2018 zur jährlichen Weiterbildung im Bildungszentrum Emme in Langnau.

Halbtags befassten sich die Teilnehmer mit den didaktischen Grundsätzen des Schweizerischen Samariterbundes (SSB). So konnten sie zum Beispiel beim Fragen-Memory persönliche Erfahrungen einbringen oder auch das im Voraus gelesene Handbuch zitieren.

Weiter wurde auch die Hutwechsel-Methode unter die Lupe genommen und gerade direkt ausprobiert. Bei dieser Sequenz wurde viel und herzlich gelacht.

Der andere Halbtags stand ganz unter dem Motto „Quer durch die Kurswelt“. In dieser Zeit konnten sich die Teilnehmer in Gruppen anhand von verschiedenen Fallbeispielen oder Kurssequenzen austauschen.

Schlussendlich einigte sich jede Gruppe auf eine Version und stellte diese der Klasse vor. Bei dieser Gruppenarbeit wurde der Austausch untereinander sehr geschätzt, was auch zu regen Diskussionen führte.

### Vorgehen bei lebensbedrohenden Zuständen

Damit die Ausbildungskader der Samaritervereine im Emmental weiterhin die Mitglieder aus- und weiterbilden dürfen, galt es für sie, während 14 Stunden die persönliche Stufe 3 IVR zu repetieren.

73 Samariterlehrerinnen und -lehrer, Kursleiterinnen und Kursleiter 2 des Regionalverbandes Emmental sowie aus anderen Regionalverbänden absolvierten im Bildungszentrum Emme in Langnau während zwei Kurstagen den Refresher-

kurs Stufe 3 IVR. Dabei wurden sie durch Rettungsanleiterinnen und Rettungsanleiter aus verschiedenen Spitälern des Kantons Bern unterrichtet. Einleitend hielt Stefi Perren fest: „Für uns Rettungsdienste seid ihr Samariter sehr wichtig!“ und sie fügte an: „Einerseits sind die Samariterinnen und Samariter als Privatpersonen oder First Responder mit ihrem Können im Alltag unterwegs, andererseits bieten sie an den Sanitätsdiensten wertvolle Hilfe“. Da sich die Mitglieder ständig aus- und weiterbilden, können diese in Notfällen auf wichtiges Wissen zurückgreifen. Gemeinsam wurde das Vorgehen in den wichtigsten Notfallsituationen wie Herzkreislaufstillstand, Vergiftungen, Unterzuckerung, Krampfanfälle sowie bei einer allergischen Reaktion erarbeitet und in Fallbeispielen das Handeln geübt. Weiter befassten sich die Anwesenden mit der Patientenbeurteilung gemäss ABCDE Schema und übten das Vorgehen in Fallbeispielen. Dabei erhielten die Teilnehmenden Einsicht in die Alltagserfahrungen der Rettungsanleiterinnen und Rettungsanleiter. Durch das Handeln in den Fallbeispielen wurde Sicherheit im Umgang mit Notsituationen erlangt und alle Teilnehmenden konnten neues Wissen in den Lebensrucksack packen.

### Sitzungen

An diversen Sitzungen, haben wir unsere Übungen vorbereitet, aber auch andere wichtige Fragen oder Probleme diskutiert.

### Standortbestimmungen

Damit ein Kursleiter 1 SSB die Ausbildung beginnen kann, muss er eine Standortbestimmung absolvieren. In einer einstündigen Präsentation muss die Motivation zur Ausbildung erläutert und der Ausbildungslehrgang beschrieben werden. Für die Standortbestimmung werden mindestens drei Personen aus dem eigenen Verein sowie der zuständige Samariterinstruktor eingeladen. Die Sequenz wird vom Samariterinstruktor und einem Ausbildungskader (Samariterlehrer oder Kursleiter SSB) des eigenen Vereins beurteilt. Die beurteilenden Personen besprechen anschliessend die Präsentation mit dem Kandidaten.

Es freut uns, dass in diesem Jahr Silvia Beer (SV Grünenmatt), Simone Burkhalter (SV Grossehöchstetten) und Mirjam Knöpfel (SV Hindelbank) diese Herausforderung angenommen haben und die Standortbestimmungen erfolgreich durchgeführt werden konnten.

### Feldübungen

An den verschiedenen Feldübungen konnten die Samariter ihr Wissen und Können zeigen, aber auch Neues dazu lernen.

### Ausblick 2019

Die Obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) findet am 30. März und am 18. Mai 2019 in Langnau statt. Diese Weiterbildung von 7 Stunden ist für Kursleiter, Samariterlehrer und Jugendtrainer obligatorisch!

Am 14. September und am 2. November 2019 können wir den ersten Teil der Repetition der

Stufe 3 IVR besuchen. Diese Weiterbildung wird wiederum durch den Rettungsdienst der Spital STS AG angeboten. Der zweite Teil wird im Jahr 2020 durchgeführt.

**Wertschätzung**  
**Dankbarkeit ist keine Erklärung, die man abgibt. Sie ist Wertschätzung des Gegebenen und Ausrichtung des Bewusstseins auf das, woher die Gabe kommt.**  
 Michael Depner, Wuppertal

Suzanne Röthlisberger, Leiter AWK RV Emmental

## Impressionen Weiterbildungen 2018



## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Mittelland

Seit der letzten Delegiertenversammlung bin ich nun AWK Leiter. Ich trat in die grossen Fussstapfen von André Roggli, welcher dieses Amt mit grossem Elan, fachlicher Kompetenz und mit ansteckender Motivation ausführte. Danke Dir André.

Was ist nicht besser als Kontinuität für ein Einstiegsjahr, zumindest hoffte ich dies. Bereits an der Delegiertenversammlung wurde ich eines besseren belehrt. An diesem Abend hörten wir die ersten Infos über die aktuelle Lage des Schweizerischen Samariterbundes. Was wir zu hören bekamen, war nicht wirklich erfreulich. Kurze Zeit später kamen noch weitere Details zum Vorschein. Unter anderem, dass im 2019 die Aus- und Weiterbildung komplett gestrichen wird. Einer der Kernfunktionen des Schweizerischen Samariterbundes.

### Weiterbildungen Vereinskader

Im Juni führten wir die **Obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW)** durch. Das Thema war „Didaktische Grundsätze – unser Verständnis von Erwachsenenbildung“. Durch praktisches Vermitteln konnten wir dieses Thema den Teilnehmern vermitteln und vertiefen.

An jeweils zwei Tagen im August und Oktober führten wir den **Ersthelfer Stufe 3 Repetition** für die Kursleiter und Samariterlehrer durch. Rettungssanitäter des Rettungsdienstes der Spital STS AG waren die Kursleiter. Fachliche Kompetenz und eine enorme Praxiserfahrung der Kursleiter führten dazu, dass die Teilnehmer zwei intensive Tage geniessen konnten. Ich erlebte mit grosser Freude den Wissensdurst und die grosse Motivation der Teilnehmer.

### Sitzungen

Neben diesen Aktivitäten standen auch wichtige Sitzungen mit dem AWK-Team und dem Vorstand auf dem Programm.

Auf eines konnte ich mich immer verlassen, auf mein AWK-Team (Regula Rellstab, Brigitte Burri, Marianne Zosso, Barbara Burkhalter, André Roggli Markus Schwab und Philipp Manco) sowie den Vorstand (Danielle Brusato, Edith Schreyer und Nadja Trachsel) des Regionalverbandes. Dies machte die Ausübung um einiges einfacher und vor allem Motivierender. Merci viu Mau.

Ebenfalls einen Dank an die Kursleiter und Samariterlehrer für die tatkräftige Ausübung ihrer Ämter.

### Ausblick 2019

Der Kantonalverband entschloss sich - aufgrund der abgesagten Aus- und Weiterbildung im Jahre 2019 - die OVKW für das 2019 zu erstellen. Und so trafen sich die Regionalpräsidenten und Instrukturen am 13. Oktober zur Sigriswiler Tagung, um dort die ersten Entwürfe für die OVKW zu erstellen. Mit grossem Spirit wurden viele Ideen zusammengetragen. In den nächsten Wochen wurde die OVKW noch im Detail ausgearbeitet.

Und wie sieht die Zukunft aus? Positive Signale – der Schweizerische Samariterbund verzichtet nicht auf die Ausbildung im 2019, sondern führt Kurse durch. Weiter steht eine „OVKW“ sowie ein „Ersthelfer Stufe 3 Repe“ vor der Tür.

Freuen wir uns auf das Kommende.

Mike Allemann, Leiter AWK RV Mittelland

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Oberaargau

Viele würden gern ein einfacheres Leben führen,  
wenn der Weg dahin nicht so kompliziert wäre.  
Justus Jonas (1493 - 1555)

Bereits gehört das Jahr 2018 schon wieder der Vergangenheit an. Allerlei ist geschehen im Samariterwesen. Vieles ist umgekrempelt worden, dies führte zu Verunsicherungen, Ärger und mehr Arbeit.

Nichts desto trotz, versuchen wir alle das Beste aus der Situation zu machen. Sich daran zu erinnern was unser primärer Auftrag ist „**Samariter retten Leben und leisten Erste Hilfe**“ kann vielleicht helfen, etwas Klarheit zu schaffen.

### Weiterbildungen

Im vergangenen Jahr mussten alle Jugendtrainer, Samariterlehrer und Kursleiter 2 die Weiterbildung „Ersthelfer Stufe 3 IVR“ repetieren. Diese Weiterbildung kann nicht mehr durch uns Instruktoressen SSB im Milizsystem durchgeführt werden, dazu benötigt es Rettungssanitäter HF.

Um den stetigen Weiterbildungsanforderungen IVR gerecht zu werden, hat der Vorstand KBS mit dem Rettungsdienst der Spital STS AG ein Angebot ausgehandelt.

Am Wochenende vom 28. und 29. April kamen wir Oberaargauer Samariter-Kaderleute in den Genuss dieses Angebotes. Wir durften eine spannende und lehrreiche Weiterbildung geniessen. Wir sind froh, einen kompetenten Ausbilder gefunden zu haben.

Bereit sein ist viel,  
warten zu können ist mehr,  
doch den rechten Augenblick nützen,  
ist alles.  
Arthur Schnitzler (1862 - 1931)

Die obligatorische Weiterbildung SSB zu den Themen Didaktik und Methodik, erweiterten wir Oberaargauer Instruktoressen zu einer tägigen Weiterbildung. Am Vormittag beschäftigten wir uns mit der Unterrichtsphilosophie des Schweizerischen Samariterbundes. Am Nachmittag durften wir mit Peter Kumate Aebi eine etwas andere Art der Weiterbildung erleben. Er präsentierte uns, wie man einen unblutigen Kampf, zum Beispiel für ein Fallbeispiel, inszenieren kann. In einem zweiten Teil zeigte er uns, wie wir in gefährlichen Situationen auftreten und reagieren können.

### Dank

Ich schätze die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes RVOA und den guten Austausch mit den beiden Mit-Instruktoressen Jessica und Astrid.

Ich danke allen, welche sich engagieren, sich für die Zusammenarbeit einsetzen und so zum guten Gelingen der Samaritertätigkeit beitragen.

Der Worte sind genug gewechselt,  
Lasst mich auch endlich Taten sehn!  
Indes ihr Komplimente drechselt,  
Kann etwas Nützliches geschehn.  
Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Marianne Scheidegger,  
Leiter AWK RV Oberaargau

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Oberland

Ein Jahr voller kleiner und grosser Herausforderungen, Emotionen wie Ärger, aber auch Freude ist wieder Geschichte.

Das Samariterwesen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Neuerungen und Verpflichtungen gegenüber dem Schweizerischen Samariterbund (SSB) und dem Interverband für Rettungswesen (IVR) liessen leider einige Samariterlehrer und Kursleiter zur Überlegung kommen, auf Ende 2018 den Rücktritt aus ihrem Amt zu geben.

Auch Vereine die sich auflösten, mussten wir leider hinnehmen.

Um so grösser wird unsere Herausforderung, die Vereine zu unterstützen, wo wir können.

Erfreulich ist, dass sich Vereine zusammengetan und beschlossen haben, das neue Jahr zusammen zu gestalten. So lernen sich die Samariter besser kennen und die Samariterlehrer können sich gegenseitig unterstützen. Die Vereine müssen nicht fusionieren oder auflösen und können so weiterbestehen!!!

Warum nicht einmal eine vorbereitete Übung in einem anderen Verein präsentieren?  
Dort aushelfen wo Not am Mann/Frau ist?  
Sicher eine neue Herausforderung für jeden Samariterlehrer und jedes Vereinsmitglied, jedoch eine schöne!!!!

### **Weiterbildungen**

Die OVKW und VKW KBS wurden rege besucht.

Die VKW mit der Reise durch unsere neuen Kurse wurde für die Kursleiter ein Austausch, wie gestaltetest du deine Kurse? Was zu regen Diskussionen führte.

Die Weiterbildung Refresher Stufe 3 IVR war für mich persönlich das Highlight des letzten Samariterjahres.

Die Rettungssanitäter gaben ihr bestes, damit wir eine super Weiterbildung erleben durften. Ich habe nur positive Reaktionen aus allen Regionalverbänden erhalten.

Herzlichen Dank den Rettungsdiensten für ihre Arbeit!!

### **Dank**

Nun hoffe ich sehr, dass unser Samariterschiff wieder in ruhigere Gewässer fahren wird und wir uns auf unsere Aufgaben konzentrieren können.

Damit möchte ich mich bei euch allen von ganzem Herzen bedanken für eure Geduld und der Glaube an unsere Samariterarbeit.

Den Vereinen danke ich für das Vertrauen in die Instruktoren und deren Arbeit.

Unseren neuen Kursleitern 1 und Samariterlehrern wünsche ich viel Freude und Zufriedenheit in der Samaritertätigkeit.

Allen Samaritern wünsche ich ein gutes 2019, viel Freude und Motivation bei euren Tätigkeiten.

Therese Bähler, Leiter AWK RV Oberland

## Aus- und Weiterbildungskommission AWK RV Seeland

Ein Jahr mit vielen Unklarheiten liegt hinter uns. Wie geht es weiter, haben sich sicher viele von euch gefragt. Was wird aus unserer Dachorganisation?

Ich bin überzeugt, dass wir als Verband wie auch als Verein eine Dachorganisation brauchen. Vielleicht wurde die ganze Sache in den letzten Jahren zu professionell, und wir müssen uns wieder auf unsere Wurzeln besinnen. Uns als Regionalverband ist es ein Anliegen, euch als Vereine möglichst gut zu unterstützen und die Ausbildung der Samariter zu fördern.

Also glauben wir an uns!

### Weiterbildungen

An der **OVKW** vom 28. April durften wir einige neue Methoden vermitteln. Der Inhalt der Sequenzen überraschte die Teilnehmenden und sie konnten konstruktive, Einsicht erweiternde Möglichkeiten ausprobieren. So zum Beispiel die Hutwechsellmethode lässt doch die Sicht aus einer ganz anderen Perspektive ein Problem anschauen. Ich hoffe, dass - je nach Situation - versucht wird, draussen einmal eine solche Methode anzuwenden. Wie auch das Storytelling oder die 20 Ideen Methode. Ich bin sicher, die Kursleiter und Samariterlehrer werden auch den Rest des Vereins einmal damit überraschen können. Schön lässt ihr euch auf Neues und aus meiner Sicht auch anspruchsvolle didaktische Möglichkeiten ein.

*Carmen Segessenmann*

Am 1. und 2. September wurde durch den Rettungsdienst der Spital STS AG der **IVR-Refresher Stufe 3** in Ins in drei Gruppen durchgeführt. Gespannt sind 20 Kursleiter und Samariterlehrer angereist. Wir waren neugierig, was uns erwartet. Themen wie Patientenbeurteilung nach ABCDE-Schema, Überwachen und Erfassen von Vitalparameter sowie traumatisch bedingte Körperschädigungen und akute Erkrankungen oder der Einsatz und Umgang mit Medikamenten und die Übergabe an den Rettungsdienst wurden intensiv geübt. Viele wichtige Tipps und Tricks nahmen wir mit auf unseren Weg. Durch die kompetenten Kursleiter und die interessanten Themen verging die Weiterbildung wie im Flug.

*Silvia Schwab-Bangerter*

### Präsidenten-Höck,

Der Präsidentenhöck fand am 29. August das erste Mal im Cafégglise in Lyss statt. Nach den Anmeldungen erwarteten wir nicht allzu viele Teilnehmer. Wir wurden aber überrascht und der Raum sprang fast aus seinen Nähten. Die Sitzung verlief interessant und konstruktiv. Zusammen erarbeiteten wir einen Vereinsspiegel, welcher sicherlich in Zukunft für die Vorstände ein gutes Tool sein kann.

Herzlichen Dank für die gute Mitarbeit und die grosse Teilnahme

*Carmen Segessenmann*

### Kadertagung und AWK-Sitzungen

Am Samstag 24. Februar fand in Nottwil die zentrale Kadertagung statt, in welcher die Instrukturen das Thema für die OVKW vermittelt bekamen. Die AWK traf sich 2018 zu drei ordentlichen Sitzungen.

*Andrea Schmid*

### Danke

Liebe Samariterinnen, liebe Samariter, Es ist immer noch unser Ziel, dass in jedem Haushalt eine Person Erste Hilfe leisten kann. Dass dies Wirklichkeit wird, dafür setzt ihr euch ein.

Ich möchte euch ganz herzlich für euren Einsatz, die Entschlossenheit, Hartnäckigkeit und Überzeugungsarbeit Danke sagen.

Ein besonderes Dankeschön geht an meine Teamkolleginnen in der AWK, an unsere Sekretärin Andrea und an den Vorstand.

Der eine wartet,  
bis dass die Zeit sich wandelt,  
der andere packt kräftig zu und handelt.

Danke fürs Anpacken!

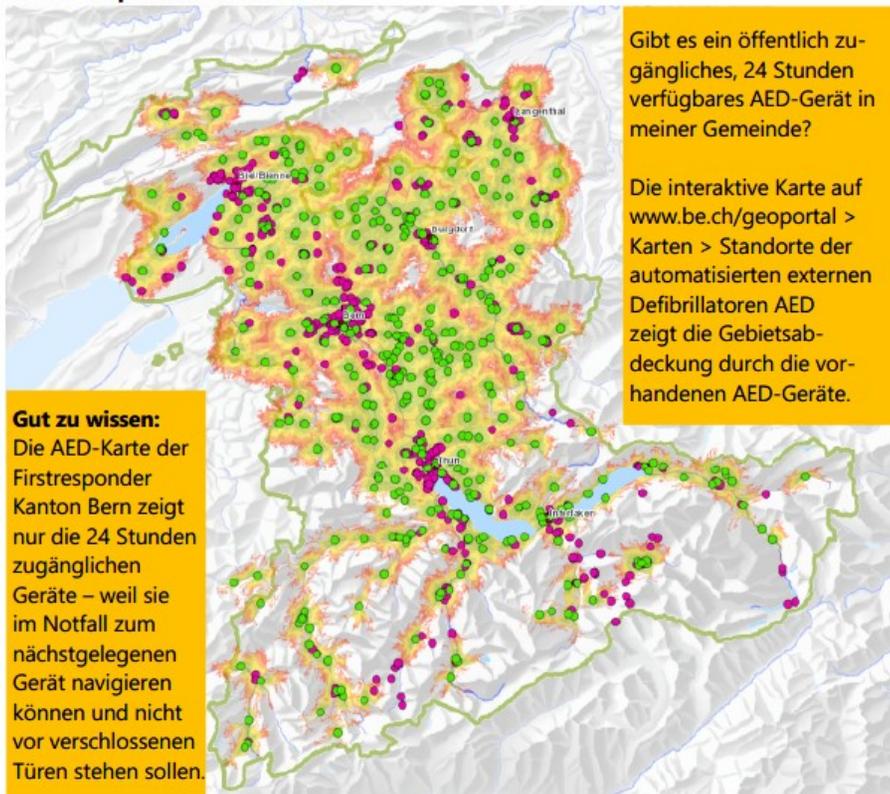
Marianne Probst-Bieri, Leiter AWK RV Seeland



## Schnell erreichbar – weil im Notfall jede Minute zählt!

Herznotfälle können überall und jederzeit passieren. Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand entscheiden die rasche Erkennung, Alarmierung und unverzüglich begonnene Wiederbelebungsmaßnahmen über die Überlebenschancen. Nebst Thorax-Kompressionen (Herzmassage) und Beatmung ist die frühe Defibrillation einer der wichtigsten Eckpfeiler einer erfolgreichen Reanimation.

### Karte Geoportal Kanton Bern



Gibt es ein öffentlich zugängliches, 24 Stunden verfügbares AED-Gerät in meiner Gemeinde?

Die interaktive Karte auf [www.be.ch/geoportal](http://www.be.ch/geoportal) > Karten > Standorte der automatisierten externen Defibrillatoren AED zeigt die Gebietsabdeckung durch die vorhandenen AED-Geräte.

**Gut zu wissen:** Die AED-Karte der Firstresponder Kanton Bern zeigt nur die 24 Stunden zugänglichen Geräte – weil sie im Notfall zum nächstgelegenen Gerät navigieren können und nicht vor verschlossenen Türen stehen sollen.

Eines der Ziele des Vereins [firstresponder.be](http://firstresponder.be) ist die flächendeckende und jederzeitige (365/24) Verfügbarkeit von AED-Geräten im Kanton Bern. Unterstützen Sie uns dabei und melden Sie noch nicht erfasste Defibrillatoren mit dem entsprechenden Formular auf der Homepage:

[www.firstresponder.be](http://www.firstresponder.be)

## Weiterbildung der KL und SL 2018 in den Regionalverbänden

Verband	Datum	Thema	TN	Leitung	Ort
Emmental	24.03.	Didaktische Grundsätze / Quer durch die Kurswelt	48	Röthlisberger S.	Langnau i.E.
	26.05.	Didaktische Grundsätze / Quer durch die Kurswelt	20	Röthlisberger S.	Langnau i.E.
	15./16.09.	Refresher Stufe 3 IVR	26	Röthlisberger S.	Langnau i.E.
	03./04.11.	Refresher Stufe 3 IVR	48	Röthlisberger S.	Langnau i.E.
Mittelland	02.06.	Didaktische Grundsätze	39	Allemann Michael	Münsingen
	25./26.08.	Refresher Stufe 3 IVR	12	Allemann Michael	Münsingen
	27./28.10..	Refresher Stufe 3 IVR	25	Allemann Michael	Münsingen
Obaargau	09.06.	Didaktische Grundsätze / Kampftraining f. Samariter	32	Scheidegger M.	Roggwil
	28./29.04.	Refresher Stufe 3 IVR	33	Scheidegger M.	Roggwil
Oberland	21.04.	Didaktische Grundsätze / Quer durch die Kurswelt	32	Bähler Th.	Spiez
	22.04.	Didaktische Grundsätze / Quer durch die Kurswelt	33	Bähler Th.	Spiez
	20./21.10.	Refresher Stufe 3 IVR	41	Bähler Th.	Spiez
	24./25.11.	Refresher Stufe 3 IVR	34	Bähler Th.	Spiez
	14.04.	Grundlagen Sanitätsdienst	34	Bähler Th.	Spiez
Seeland	28.04.	Didaktische Grundsätze	32	Schmid Andrea	Ins
	24./25.11.	Refresher Stufe 3 IVR	19	Probst Marianne	Ins
	03.11.	Grundlagen Sanitätsdienst	23	Spring Monika	Ins



# Chlydorf-Beizli

## Chlydorf-Chäller

**Doris Wolf**

Chlydorf-Beizli  
 Kleindorf 345  
 3762 Erlenbach i/S  
 Tel. 062 962 38 25  
[www.chlydorf-beizli.ch](http://www.chlydorf-beizli.ch)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag	07:00-19:00 Uhr
Samstag	Ruhetag
Sonntag	08:00-18:00 Uhr



Das Chlydorf-Beizli ist ein kleiner, aber feiner Betrieb in kurzer Distanz von der Talstation der Stockhornbahn in Richtung Bahnhof.

In der gutbürgerlichen Küche werden vorwiegend einheimische, regionale und saisongerechte Produkte frisch zubereitet und in gemütlicher Atmosphäre angeboten.

Die Chlydorf-Chäller sind zwei Gewölbekeller, wobei der eine für Apéros, Geburtstagsfeiern oder als Partyraum und der andere für Bankette, Firmenessen, Familienanlässe, Versammlungen, Kleinkonzerte angeboten wird.

In der warmen Jahreszeit können Sie, liebe Gäste auf der sonnigen Gartenterrasse mit Blick auf das Stockhorn verweilen.



**Auf Ihren Besuch freut sich Doris Wolf mit Team!**



# Finanzkommission FIKO

## Vorbericht zur Jahresrechnung 2018

### 1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2018 des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine (KBS) wurde analog dem Kontenplan des Vorjahres erstellt. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Anita Brönnimann, gewählt am 6. Mai 2017 in Münsingen. Bei einzelnen Konten kann aus Darstellungs- und Vergleichsgründen (Budget/IST) vom Grundsatz der Stetigkeit abgewichen werden. Durch die veränderten Rahmenbedingungen im KBS wurde der Kontenplan leicht angepasst und auch an dieser Stelle vom Grundsatz der Stetigkeit abgewichen.

### 2. Grundlagenrechnung für die Rechnungsablage 2018

Als Grundlagenrechnung diente die Jahresrechnung 2017. Diese wurde durch die stimmberechtigten Delegierten anlässlich der Delegiertenversammlung vom 5. Mai 2018 in Aarwangen, auf Antrag des Vorstandes und der GRPK, ohne Gegenstimme genehmigt.

### 3. Gesamtüberblick

Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 300'032.88 und einem Ertrag von Fr. 285'959.94 ab. Im Aufwand ist eine Rückstellung für die Zwischenfinanzierung des SSB von 15'000.– eingerechnet. Der Vorstand des KBS hat entschieden, diese Kosten für die Samaritervereine zu übernehmen. Daher wurde ein Teil der absehbaren Kosten zurückgestellt. Mit der Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 14'072.94. Dieser Aufwandüberschuss ist auf die Rückstellung zurückzuführen.

Ohne diese Rückstellung würde die Jahresrechnung bei rund Fr. 0.00 abschliessen.

### 4. Kommentar zur Erfolgsrechnung 2018

Alle Belege des Aufwandes wurden, wie in den Vorjahren, nach dem sog. „Vier-

augenprinzip“ durch die Ressortverantwortlichen visiert und durch die Präsidentin zur Zahlung angewiesen.

Gegenüber dem Voranschlag 2018 ergibt sich in der Rechnung 2018 gesamthaft ein Minderaufwand von Fr. 13'077.06. Diese Differenz ist vorwiegend auf zwei Gründe zurückzuführen. Einerseits wurden die Kosten im Bereich der Aus- und Weiterbildung der Kader der Samaritervereine zu hoch budgetiert. Es gab wesentlich weniger Teilnehmer in den Weiterbildungen, was zu einer Aufwandsreduktion führte. Zusätzlich lag der Ertrag der Firmenkurse bei über Fr. 15'000.– über dem budgetierten Ertrag.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag lassen sich wie folgt zusammenfassen:

#### Kto. 3413 → Ertrag Firmenkurse

Mehrertrag Fr. 14'912.94

#### Kto. 3460 → Bezug aus Rückstellungen

Die Rückstellung von Fr. 5'000.–, verbucht unter den transitorischen Abgrenzungen, war betriebswirtschaftlich nicht mehr sinnvoll und wurde deshalb aufgelöst.

#### Kto. 4204 → Firmenkurse

Mehraufwand von Fr. 20'960.25 steht dem Mehrertrag in den Firmenkursen gegenüber.

#### Kto. 5401 → Lohnaufwand Büro Firmenkurse

Aufgrund des neugeschaffenen Kurssekretariates im Monatslohn war noch nicht ganz klar, ob das Pensum ausreichen würde. Deshalb wurde ein etwas grösserer Betrag budgetiert.

### 5. Antrag

Der Vorstand des Kantonalverbandes Ber-

nischer Samaritervereine hat auf Antrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an ihrer Sitzung vom 20. Februar 2019 genehmigt.

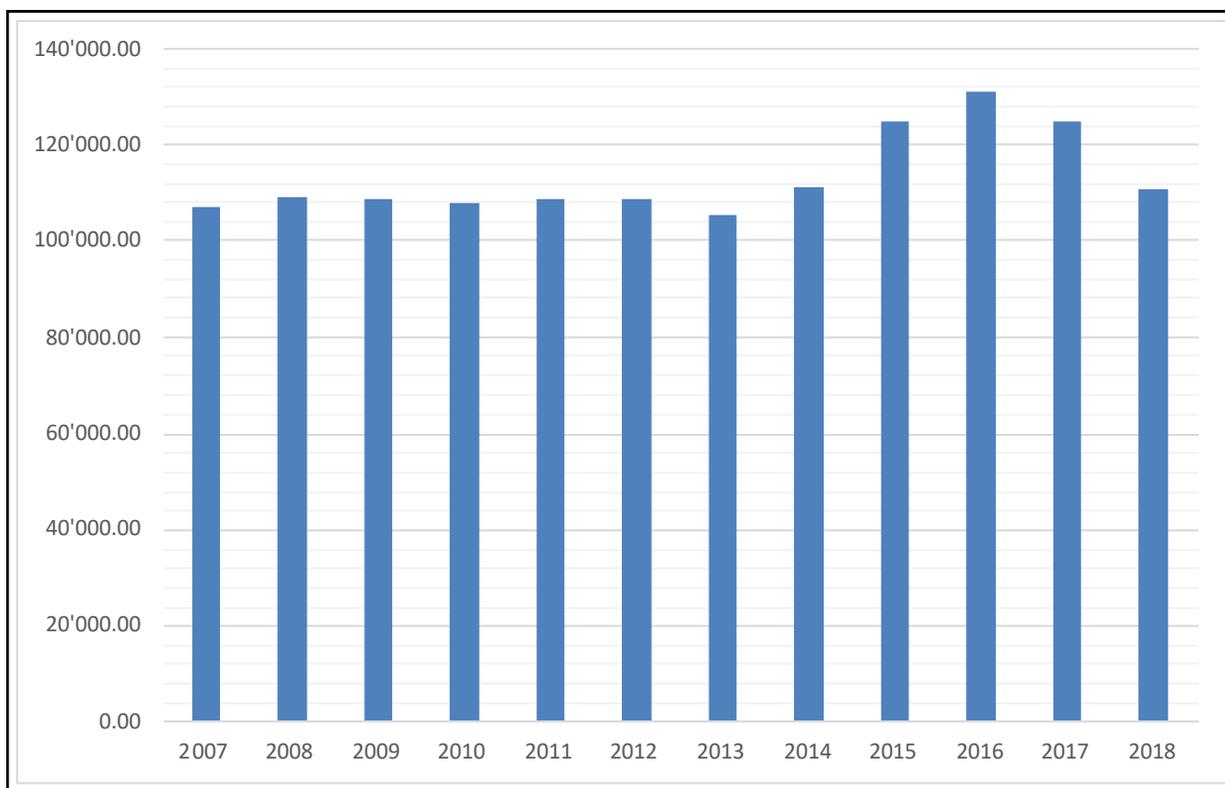
Der Vorstand beantragt der 99. Delegier-

tenversammlung von Samstag, 4. Mai 2019 in Thun-Allmendingen, die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von **Fr. 14'072.94** zu genehmigen.

Burgdorf, 21. Februar 2019

Rolf Imhof, Leiter Finanzkommission KBS

## Entwicklung Organisationskapital



# Jahresrechnung 2018

## Bilanz per 31. Dezember 2018

		2018	2017
<b>Aktiven</b>		<b>233'134.70</b>	<b>263'663.19</b>
	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>233'133.70</b>	<b>263'662.19</b>
1000	Kasse	0.00	0.00
1010	PostFinance	174'744.50	222'208.99
1020	BEKB Sparkonto	6'703.80	6'704.45
1170	Forderungen aus Dienstleistungen	19'000.30	8'741.40
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	0.00
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'300.00	8'533.30
1410	Fonds für Jugendarbeit (BEKB)	16'385.10	17'474.05
	<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
1500	Inventar	1.00	1.00
<b>Passiven</b>		<b>233'134.70</b>	<b>263'663.19</b>
	<b>Fremdkapital</b>	<b>122'371.60</b>	<b>138'827.15</b>
2000	Diverse Verbindlichkeiten	7'896.20	0.00
2003	Verbindlichkeiten AHV/ALV	1'097.90	
2006	Verbindlichkeiten UVG	1'392.40	
2020	Fonds für Jugendarbeit	16'385.10	17'474.05
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	10'753.10
2660	Rückstellung „Allgemein“	73'000.00	73'000.00
2663	Rückstellung Verwaltung	7'600.00	7'600.00
2667	Rückstellung Verbandstätigkeit	15'000.00	0.00
2668	Standortgebühren IVR	0.00	30'000.00
	<b>Organisationskapital</b>	<b>110'763.10</b>	<b>124'836.04</b>
2800	Erarbeitetes Kapital	124'836.04	130'940.94
	Jahresergebnis	-14'072.94	-6'104.90

## Erfolgsrechnung

	2018	2017	Voranschlag 2019	Voranschlag 2018	
<b>Ertrag</b>	<b>285'959.94</b>	<b>281'075.30</b>	<b>256'700</b>	<b>269'500</b>	
<b>Ertrag aus Beiträgen</b>	<b>159'137.00</b>	<b>166'407.50</b>	<b>148'700</b>	<b>161'500</b>	
3400	Beiträge SV an KBS	138'305.00	142'900.00	132'200	143'000
3402	Leistungsverträge ED Kanton Bern	16'895.00	13'007.50	11'000	18'000
3403	Leistungsverträge GEF Kanton Bern	0.00	10'000.00	0	0
3405	Übrige Beiträge	3'937.00	500.00	1'000	500
3406	Verkauf OVKW	0.00	0.00	4'500	0
<b>Ertrag aus Verbandstätigkeit</b>	<b>120'732.94</b>	<b>105'624.70</b>	<b>108'000</b>	<b>108'000</b>	
3410	Inserate Tätigkeitsbericht	1'200.00	1'500.00	1'500	1'500
3411	Delegiertenversammlung KBS	4'620.00	6'617.00	6'500	6'500
3413	Firmenkurse	114'912.94	92'937.50	100'000	100'000
3415	Aufschulung IVR Stufe 3	0.00	2'653.00	0	0
3415	Diverse Rückerstattungen	0.00	1'917.20	0	0
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>6'090.00</b>	<b>9'037.40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
3460	Bezug aus Rückstellungen	5'000.00	7'039.75	0	0
3470	Bezug aus Fonds Jugendarbeit	1'090.00	1'997.65	0	0
<b>Finanzerfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>5.70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
6850	Zinsen PostFinance + BEKB	0.00	5.70		0
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
8000	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0	0

		2018	2017	Voranschlag 2019	Voranschlag 2018
<b>Aufwand</b>		<b>300'032.88</b>	<b>287'180.20</b>	<b>276'700</b>	<b>296'650</b>
	<b>Beiträge</b>	<b>53'103.00</b>	<b>38'112.40</b>	<b>58'300</b>	<b>38'700</b>
4000	Beiträge an SSB	0.00	318.40	0	400
4002	Finanzierungskonzept SSB	37'923.00	37'614.00	38'000	38'000
4003	Diverse Mitgliederbeiträge	180.00	180.00	300	300
4004	Zwischenfinanzierung SSB	15'000.00	0.00	20'000	0
	<b>Aufwand Ressorts / Fachgruppen</b>	<b>23'538.10</b>	<b>22'340.15</b>	<b>26'000</b>	<b>26'500</b>
4101	Ressort Finanzen	2'487.20	3'264.95	3'000	3'000
4102	Ressort AWK	2'890.00	3'562.50	3'000	4'500
4104	Fachgruppe Jugendarbeit	0.00	3'632.00	1'000	4'000
4107	Geschäfts- und Rechnungsprüfungs-kommission (GRPK)	2'774.00	1'559.00	3'000	2'500
4108	Ressort Presse	609.00	645.20	1'000	1'000
4109	Fachgruppe Regionalverbände	484.50	1'298.10	1'000	2'500
4111	Vorstand KBS	14'292.50	8'378.40	14'000	9'000
	<b>Aufwand Verbandstätigkeit</b>	<b>141'475.85</b>	<b>160'191.20</b>	<b>108'500</b>	<b>138'400</b>
4200	Tätigkeitsbericht / Drucksachen	2'551.05	2'874.10	3'000	3'300
4201	Delegiertenversammlung KBS	6'630.90	8'352.90	6'700	9'000
4202	Abgeordnetenversammlung	5'045.00	4'862.00	5'000	4'900
4203	Delegationen	1'090.00	0.00	1'000	500
4204	Firmenkurse	79'160.25	81'086.00	65'000	58'200
4205	Weiterbildung Kader KBS	0.00	103.60	500	500
4206	Weiterbildung Kader SSB	16'356.60	15'465.00	2'500	20'000
4207	Ausbildung Instruktoren	0.00	2'195.70	1'000	2'000
4209	Ausbildung Jugendarbeit	100.00	90.00	500	500
4211	Weiterbildung Kader SV	27'934.35	8'890.30	20'000	36'000
4212	Seminar KBS	2'107.70	2'241.80	2'600	2'600
4213	Sponsoring / Projekte	500.00	2'150.00	500	900
4214	Aufschulung IVR Stufe 3	0.00	879.80	0	0
4215	Standortgebühren IVR	0.00	31'000.00	200	0

		2018	2017	Voranschlag 2019	Voranschlag 2018
	<b>Personalaufwand</b>	<b>70'372.60</b>	<b>55'217.35</b>	<b>71'400</b>	<b>75'600</b>
5400	Lohnaufwand Sekretariat	44'900.00	44'900.00	45'000	45'000
5401	Lohnaufwand Büro Firmenkurse	15'500.00	3'000.00	16'000	20'000
5470	AG-Beiträge AHV / IV / EO / ALV	3'312.25	4'093.05	3'500	6'000
5471	Familienausgleichskasse (FAK)	1'080.00	1'080.00	1'100	1'400
5472	Berufliche Vorsorge (BVG)	3'355.35	2'560.60	3'500	2'700
5473	Unfallversicherung (UVG)	2'225.00	-416.30	2'300	500
	<b>Aufwand Verwaltung</b>	<b>11'222.40</b>	<b>10'997.40</b>	<b>12'050</b>	<b>17'050</b>
6500	Mietaufwand Archiv & Sekretariat	1'200.00	1'200.00	1'200	1'200
6500.1	Mietaufwand Büro Firmenkurse	1'200.00	0.00	1'200	1'200
6501	Infrastruktur Sekretariat	600.00	600.00	600	600
6501.1	Infrastruktur Büro Firmenkurse	600.00	0.00	600	600
6502	Versicherungsprämien	458.10	157.50	450	200
6504	Büro und Verbrauchsmaterial	1'585.60	3'389.10	1'600	3'000
6505	Porto / Telefon / Internet	1'314.70	2'712.70	1'300	3'000
6506	Verwaltungskosten	2'084.90	1'963.80	2'100	2'000
6507	Vereinsjubiläen	1'395.00	246.00	2'000	4'500
6509	Lizenzgebühren	784.10	728.30	1'000	750
	<b>Finanzerfolg</b>	<b>306.93</b>	<b>321.70</b>	<b>450</b>	<b>400</b>
6840	PostFinance / Spesen + Gebühren	306.93	321.70	450	400
	<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>14.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7000	Ausserordentlicher Aufwand	14.00	0.00	0	0
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-14'072.94</b>	<b>-6'104.90</b>	<b>-20'000</b>	<b>-27'150</b>
	Verlust	-14'072.94	-6'104.90	-20'000	-27'150

## Gönner

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Ihre  
**Steuererklärung**  
füllt bei Ihnen zu Hause aus:

**Stefan Baur, 3753 Oey**  
Tel. 079 / 701 73 60  
oder 033 / 681 11 52

ab 19.00 Uhr  
**auch samstags**

**S+** **samariter**  
Vereinigung der Stadt Bern

## Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) an die Delegiertenversammlung 2019 des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine (KBS)

Die GRPK konnte sich im vergangenen Jahr darauf beschränken, die laufenden Tätigkeiten im Vorstand zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit der Kassiererin, Anita Brönnimann, war sowohl bei der Zwischen- wie auch bei der Haupt-Revision eher schwierig. Rolf Imhof und Otto Eichenberger mussten quartalsweise Anita Brönnimann bei ihrer Arbeit unterstützen. Anita Brönnimann hat anlässlich eines Gespräches im Vorgang der KBS-Vorstandssitzung vom 19. September 2018 ihre Demission eingereicht. Wir danken der Kassiererin, Anita Brönnimann, für die geleistete Arbeit.

\* \* \* \*

Die GRPK hat jeweils mit einer Vertretung an den Vorstandssitzungen teilgenommen und für die Zwischen- und Hauptrevision war sie vollzählig vertreten. Das Jahr 2018 war für die GRPK nicht einfach. Dafür und für das mir entgegengebrachte Verständnis ein ganz herzliches Dankeschön.

\* \* \* \* \*

Als Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine haben wir die Rechnungslegung sowie die Geschäftsführung geprüft.

Die Verantwortung für die Geschäftsführung sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit der Rechnungslegung liegt beim Vorstand und den Fachgremien.

Die Aufgaben der GRPK ergeben sich aus Artikel 20 der Statuten des KBS sowie aus dem Pflichtenheft in deren Anhang 2. Wir bestätigen unsere Unabhängigkeit und verfügen über die fachlichen Voraussetzungen.

Die Ergebnisse unserer Prüftätigkeit fassen wir wie folgt zusammen:

### 1. Rechnungsprüfung

Die Prüfung der Rechnungslegung 2018 basierte auf den uns vorgelegten Belegen und den Dokumenten der Buchhaltung. Mit Stichproben und Vergleichen, sowohl nach sachlichen Kriterien wie auch nach dem Zufallsprinzip, wurden diese geprüft.

Die wesentlichen Revisionsergebnisse sind:

- Die Buchhaltung des KBS wurde (Ausnahme Belegnummerierung) ordnungsgemäss geführt.
- Das neue Finanzierungskonzept des KBS hat sich bestens bewährt.
- Die Darstellung der Vermögenslage per 31.12.2018 und der Erfolgsrechnung beurteilen wir als korrekt. Die wesentlichen Abweichungen sind im Vorbericht von der Finanzkommission (Rolf Imhof) dargestellt.
- Aufgrund des ausgewiesenen Ergebnisses (Verlust von Fr. 14'072.94) beträgt das Eigenkapital des KBS per 31.12.2018 Fr. 110'763.10.
- Der Fonds für Jugendarbeit ist in der Bilanz aufgeführt und beträgt per 31.12.2018 Fr. 16'385.10.
- Der Betrag in den Passiven Rechnungsabgrenzungen, der über Jahre mitgeführt wurde, von Fr. 5'000.00 wurde im 2018 aufgelöst und der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.
- Ende 2018 wurde folgende Rückstellung gebildet:  
→ Fr. 15'000.– Zwischenfinanzierung SSB (wird vom KBS für die Samaritervereine übernommen)

### 2. Geschäftsführung

Unsere Berichterstattung bezieht sich grundsätzlich auf das Geschäftsjahr 2018. Berücksichtigt sind zudem die Informationen, welche uns bis zum Berichtsdatum zugegangen sind. Die Urteilsbildung erfolgte auf der Basis der Teilnahme an den Sitzungen sowie dem Studium von Akten und bezieht sich auf die durch uns gemäss Pflichtenheft zu prüfenden Gremien.

- Die Arbeit des Vorstandes, der Kommissionen und der Fachgruppen, welche in einer Milizstruktur erfolgt, ist qualitativ und quantitativ beachtlich und verdient Anerkennung.
- Die Professionalität des Sekretariates unterstützt die Tätigkeit des KBS wesentlich.
- Beschwerden von Mitgliedern (Samaritervereine, Regionalverbände und Ehrenmitglieder) liegen uns keine vor.
- Die Kommunikation der Gremien gegenüber der GRPK war offen und es wurden

uns alle gewünschten Informationen erteilt.

### 3. Anträge

In Befolgung von Artikel 20, Absatz 9, der Statuten des KBS beantragt die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission,

- die per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung des KBS zu genehmigen;
- den Vorstand, die Finanzkommission sowie die Aus- und Weiterbildungskommission zu entlasten;

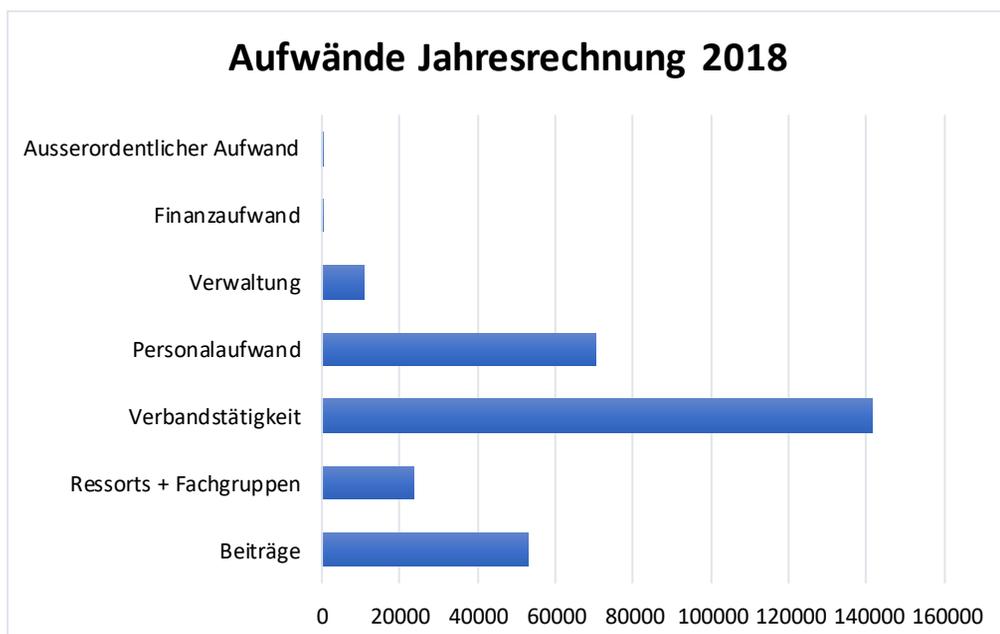
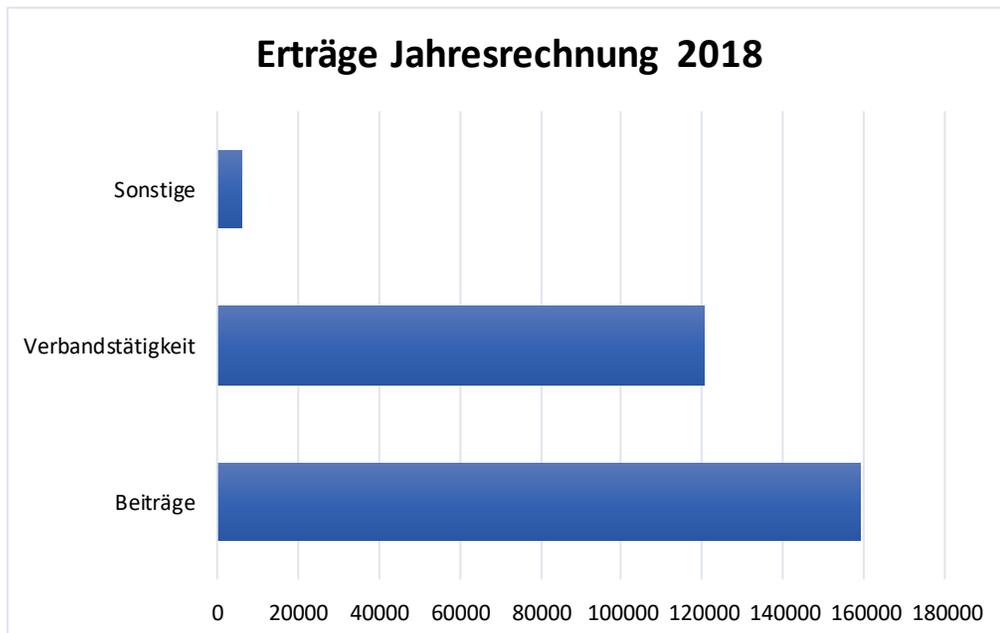
sowie in Anwendung von Artikel 14, Ziffer 3,

- die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zu entlasten.

Lyss, 10. Februar 2019

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:

Otto Eichenberger, Leiter  
Mirjam Blatter  
Ursula Lehmann  
Sabrina Röthlisberger



# Fachgruppen

## Jugendarbeit Kantonalverband

### Jugendbeauftragte RV Emmental

Das Jahr 2018 war für die Jugend im Regionalverband Emmental wiederum ein sehr spannendes Jahr.

Mit der Help Region Trachselwald durften wir im Frühjahr eine neu gegründete Help-Gruppe in unseren Regionalverband aufnehmen. Mit der Gründung durfte die neue Help bereits 28 Mitglieder zählen. Dies ist eine sehr stolze Zahl! In diesem Sinne gratulieren wir der Help Region Trachselwald auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich zu ihrer Gründung und wünschen ihr für die bevorstehende Zeit weiterhin viel Freude und Erfolg.

Aber auch die Help-Gruppen Burgdorf, untere Emme und Röthenbach konnten in diesem Jahr zahlreiche Übungen durchführen und den Gedanken der Help-Samariterjugend – Helfen, erleben, lernen, Plausch – erleben.

Für mich bedeutete das vergangene Jahr nicht nur neue und spannende Erfahrungen zu sammeln, sondern auch, mich langsam von meinem Amt als Jugendbeauftragte zu verabschieden. An der Delegiertenversammlung 2018 haben wir euch darüber informiert, dass ich mich an der DV 2019 nicht wiederwählen lasse. Aus diesem

Grund war das Jahr 2018 für mich auch ein Abschluss-Jahr.

Leider konnten wir bis Ende 2018 keinen neuen Jugendbeauftragten finden.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich auch an dieser Stelle für die herzlichen Begegnungen, die spannenden Gespräche und die interessanten Erfahrungen zu bedanken!

**Wenn alle sich gemeinsam nach vorne bewegen,  
dann sorgt der Erfolg für sich selbst!**

Dieses Zitat von Henry Ford beschreibt sehr präzise, wie Erfolg zustande kommt; indem wir alle gemeinsam in dieselbe Richtung blicken und uns gemeinsam nach vorne bewegen.

Dies ist für die Help Samariterjugend ein sehr wichtiger Aspekt. Denn gemeinsam kann sehr vieles erreicht werden. Nutzt das Samariter-Netzwerk, lernt und profitiert gemeinsam von euren Erfahrungen und helft einander, die Help zu etwas ganz Besonderem zu machen!

Sabrina Röthlisberger,  
Jugendbeauftragte RV Emmental

## Jugendbeauftragter RV Oberaargau

Nach 5 Jahren ist es nun soweit! Dies wird mein letzter Bericht als Jugendbeauftragter des Regionalverbandes Oberaargau. Es waren 5 lehrreiche, intensive, lustige und vielfältige Jahre.

Bereits nach meiner Wahl im Jahr 2014 stand einige Monate später das erste grosse Event an. Ich durfte beim 10jährigen Jubiläumsanlass der Help-Gruppe Huttwil und Umgebung teilnehmen. Dies wurde mit einem lustigen Plauschparcour für die Help-Gruppen und einem festlichen Teil gefeiert. Der ganze Tag hat riesigen Spass gemacht, und ich möchte mich bei der Help-Gruppe Huttwil und Umgebung noch einmal herzlich für diesen tollen Anlass bedanken.

Die Jahre 2015 und 2016 standen ganz im Zeichen der Organisation und Durchführung des Jugendlagers 2016 in Aarwangen unter dem Motto „Back to the future“. Ein sehr grosser Event, welchen wir mit Vertretern aus allen Help-Gruppen des Regionalverbandes Oberaargau organisieren konnten. Die gesamte Planung benötigte unheimlich viel Aufwand und Einsatz jedes Einzelnen. Als der Tag des Lagers Schritt für Schritt näher rückte, mussten alle noch einmal Vollgas geben, damit wir ready waren..

Das Lager war ein voller Erfolg. Wir konnten einen sehr guten Mix zwischen Programm und Freizeit bieten sowie unglaublich lustige und spannende Spiele. Das gesamte Lager konnten wir ohne grossen Zwischenfälle durchführen. Das Highlight

war sicher der Flashmob in Herzmassage, bei welchem alle Teilnehmer zu „Stayin Alive“ die Kompressionen und Beatmungen durchgeführt haben.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Beteiligten und Unterstützern recht herzlich bedanken. Es war ein genialer Anlass und hat riesen Spass gemacht. **Danke öich Aune.**

Das Jahr 2017 war ein sehr ruhiges Jahr. Dabei unterstützte ich die Help-Gruppen, wo es gerade gewünscht war.

Das Jahr 2018 stand im Zeichen des 10jährigen Jubiläums der Help-Gruppe Aarehüpfer aus Aarwangen-Schwarzhäusern. Dieses Jubiläum wurde in Zusammenhang mit der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Bernischer Samartervereine gefeiert. Dabei besuchte uns ein Weltstar. Wir durften einen gemeinsamen Auftritt der Help-Gruppe und DJ Ötzi geniessen. Es war ein sehr lustiger und gelungener Auftritt. Danke für diesen genialen Moment.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen recht herzlich bedanken, welche mich während diesen 5 Jahren begleitet und unterstützt haben. Es hat mir riesen Spass gemacht, und es war eine sehr tolle Erfahrung. Ich wünsche allen nur das Beste für die Zukunft.

Philipp Gloor, Jugendbeauftragter RV Oberaargau

## Impressionen 10 Jahre Help Aarehüpfer



## Jugendbeauftragter RV Oberland

Am 15. und 16. September 2018 organisierte der Schweizerische Samariterbund einen Jugendkongress unter dem Motto „Brücken bauen“ (Jugendbewegung stärken / Zukunft mitgestalten). Es waren zwei sehr lehrreiche und abwechslungsreiche Tage in Schwarzenburg. Themen waren unter anderem: Stärken, Schwächen, Trends, Entwicklungen, Visionen, Handlungsfelder, Massnahmen und Lösungsvorschläge. Das Programm, welches durch das Team Jugend- und Freiwilligenarbeit vorbereitet und auch durchgeführt wurde, war abwechslungsreich und traf die Interessen der Anwesenden. Ein riesiges **Merci** an das Team Jugend- und Freiwilligenarbeit des Schweizerischen Samariterbundes. Ich bin davon überzeugt, dass jeder, der daran teilnahm, etwas mitnehmen konnte. Während des ganzen Kongresses waren immer Mitglieder des Zentralvorstandes des Schweizerischen Samariterbundes anwesend. Somit konnten wichtige Themen und Lösungsvorschläge direkt an den Zentralvorstand getragen werden. Natürlich kam auch der gemüt-

liche Teil nicht zu kurz.

Wie ihr sehen könnt, ist dem Schweizerischen Samariterbund die Jugend sehr wichtig. Deshalb kommt doch auf uns zu, wenn ihr die Idee habt, eine Help-Jugendgruppe zu gründen. Wir vom Regionalverband Oberland helfen euch gerne weiter.

Die Erfahrungen zeigen, dass Kinder und Jugendliche, welche einmal in einer Help-Jugendgruppe waren, in den Samariterverein übertreten. Dies zwar nicht gerade nach der Help-Zeit, aber meistens etwas später. Der Zeitaufwand, welcher in eine Helpgruppe investiert werden muss, hält sich in Grenzen, wenn wir mit regionalen Lösungen arbeiten und mehrere Samaritervereine eine Helpgruppe mittragen.

Lukas Zaugg, Jugendbeauftragter RV Oberland



Übung Help Regio Thun mit dem Rettungsdienst STS AG



Übung Help rechtes Zulgtal

## Impressionen Samariterwissen für Kinder



# Aktivitäten in den Regionen

## Emmental

### Sanitätsdienste

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen von Sanitätsdiensten. Zum ersten Mal konnte der Regionalverband Emmental mehrere davon durchführen. Der Vorstand war durch diese Events auch entsprechend absorbiert. Es hat sich gezeigt, wie wichtig die Vorbereitung und die Zusammenarbeit im Vorstand für das erfolgreiche Bestreiten dieser Events ist. Die Organisation alleine reicht aber nicht! Ohne unsere Samariterinnen und Samariter könnten solche Anlässe nicht durchgeführt werden. Es ist sehr erfreulich, wie engagiert und mit wie viel Fachkompetenz unsere Samariterinnen und Samariter ihren Einsatz leisteten. Die Rückmeldungen der Veranstalter waren sehr positiv und auch die Zusammenarbeit mit allen Akteuren der Rettungskette funktionierte hervorragend.

### Henry-Dunant-Medaillen

Die Henry Dunant Medaillen wurden in einem würdigen und feierlichen Rahmen an die Empfängerinnen und Empfänger übergeben. Die Laudatio wurde von Erika von Ins gehalten.

### Ehrenmitglied

Lina Kurth hat sich entschieden, auf die Delegiertenversammlung als Instruktorin zurückzutreten. Die Laudatio wurde von Brigitte Strahm gehalten. Unter tosendem Applaus wurde Lina Kurth an der 85. Delegiertenversammlung 2018 zum Ehrenmitglied ernannt.

### Samaritersammlung

Das Sammelergebnis der Samaritersammlung betrug dieses Jahr Fr. 96'868.30. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis, ist allerdings davon getrübt, dass der Betrag um rund Fr. 16'000.00

kleiner ist als im Jahr zuvor, was sehr schade ist. Die Vereine können vom gesammelten Betrag 75% behalten.

### Mutationen

Leider gibt es auch **Austritte** von KL und SL zu verzeichnen. Auf Ende 2018 haben sich folgende Personen dazu entschlossen, die Samaritertätigkeit zu beenden:

- SV Heimisbach           Hofer René
- SV Koppigen Maurer Monika
- SV Hindelbank           Wichtermann Martin
- SV Sumiswald           Christen Ursula
- SV Walkringen           Ramseier Andrea
- SV Walkringen           Strahm Brigitte

Es freut uns, 4 **neue Mitglieder** begrüßen zu dürfen:

- SV Grosshöchstetten   Burkhalter Simone
- SV Grünenmatt           Beer Silvia
- SV Hindelbank           Knöpfel Mirjam
- SV Langnau               Baumgartner Stefan

### Dank

Den geleisteten Kadern danke ich für den grossen Einsatz in den letzten Jahren und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Zuletzt bleibt mir nur noch, euch allen einen grossen Dank auszusprechen und auch im 2019 auf eure Unterstützung und euer Engagement zu hoffen.

Rolf Imhof, Präsident RV Emmental

## Mittelland

Und wenn man sich gerade am „Tiefpunkt“ befindet,  
kannst du nichts anderes tun,  
als dich aufzurappeln, hochzudrücken  
und einfach weiter machen.  
Unbekannt

Ich glaube dieser Spruch zeigt Parallelen zum momentanen Stand im Samariterleben. Die Unsicherheit, das «Nichtwissen» wie weiter, all das stimmt die einzelnen Vereine nicht gerade positiv. Wie so oft im Leben heisst das Motto «Veränderung». Jede Veränderung bzw. Neuerung verbreitet Unbehagen, macht gar Angst. Nichtsdestotrotz bin ich nach wie vor der Meinung, dass es irgendeinen Weg geben wird. Wie der Aus-sicht, wissen wir erst, wenn wir ihn gehen.

Es ist nicht genug zu wissen -  
man muss auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen -  
man muss auch tun.  
Johann Wolfgang von Goethe

### Vorstandssitzungen

Im Jahr 2018 haben wir die Vorstandsarbeiten neu organisiert. Wir haben unsere Sitzungen gemeinsam mit der AWK abgehalten. Der Grund für diesen Zusammenschluss liegt auf der Hand, erstens ist die Kommunikation zwischen dem Gesamtvorstand und der ganzen AWK vollum-fänglich gewährleistet, zweitens ist der kleine Vorstand nicht mehr ganz so familiär, das heisst, es finden intensivere Diskussionen und Gespräche statt. Zudem haben wir uns entschieden, Janosh Weyermann von der Samaritervereinigung der Stadt Bern und Umgebung im Vorstand teilhaben zu lassen und ihn für ein Jahr bei uns als Beisitzer eingeladen. Wir werden ihn an der DV 2019 zur offiziellen Wahl als Beisitzer vorschlagen.

Die Sitzungen waren dementsprechend intensiv und verliefen sehr positiv. Der Umgang untereinander ist sehr angenehm. Ich spüre ein überaus angenehmes Klima – einfach ein positives Miteinander. So macht meine Arbeit gleich doppelt Spass. Die Hauptdiskussionspunkte waren die Ausbildungen, unsere Regionalverbandsreise, welche am 14. September 2019 stattfinden wird, sowie die Zukunftsplanung des Vorstandes und der AWK.

An dieser Stelle möchte ich meinem Vorstand und der ganzen AWK sehr herzlich für ihr Engagement und die angenehme, ehrliche Zusammenarbeit danken. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr

im selben Stil mit euch.

Der Preis des Erfolges ist Hingabe,  
harte Arbeit und unablässiger Einsatz  
für das, was man erreichen will.  
Frank Lloyd Wright

Wie schon mehrmals und zuletzt an der Präsidentenkonferenz besprochen, benötigen wir auf die DV 2019 in Schwarzenburg eine neue Leitung Back Office sowie einen Vizepräsidenten. Die entsprechenden Pflichtenhefte wurden im August an die Vereine versendet. Damit der Vorstand als solches weiter bestehen kann, hoffen wir dringend auf einen oder mehrere Bewerber für diese Posten.

### Präsidentenkonferenz

Am 31. Oktober fand in Neueneegg die alljährliche Präsidentenkonferenz statt. Als Gäste durfte ich den Leiter der Aus- und Weiterbildungskommission des Kantonalverbandes Bernische Samaritervereine, Kurt Locher, sowie den Präsidenten der Samaritervereinigung der Stadt Bern, Thomas Fuchs, begrüssen. Unter dem Traktandum «Neues vom KBS» hat uns Kurt Locher über den Stand im Schweizerischen Samariterbund mit all den Änderungen - insbesondere dem Ausbildungskonzept - informiert. Die Idee, die Weiterbildung (OVKW/VKW) durch die Regionalverbände des Kantons Bern zu erstellen, wurde anlässlich des Seminars in Sigriswil bereits erfolgreich umgesetzt, und muss nun noch vom Schweizerischen Samariterbund genehmigt werden. Bei der Rede von Kurt Locher war gut erkennbar, dass es dem Kantonalverband sehr wichtig ist, dass das Samariterwesen in irgendeiner Form weiterbestehen wird. Die Bereitschaft der Unterstützung durch den Kantonalverband wurde deutlich spürbar. Herzlichen Dank!

All die weiteren Themen wurden gemäss Einladung besprochen. Der geplante Ausflug stiess auf mittelmässiges Interesse, wir sind auf die Rückmeldungen bzw. die Durchführung gespannt.

Ich möchte dem SV Neueneegg nochmals herzlich für die Gastfreundschaft danken.

### Samaritersammlung

23 Vereine aus dem Regionalverband Bern-Mittelland haben an der Samaritersammlung 2018 mitgemacht. Das ist 1 Verein mehr als im letzten Jahr. Dennoch erreichten wir ein Minus von CHF 4'344.49 (-7%) gegenüber 2017. Im ganzen Kanton Bern wurden total Fr. 341'597.17

gesammelt, d.h. Fr. 59'538.34 weniger als im Jahre 2017!

Allen, die ihr Bestes gegeben haben, möchte ich ganz herzlich für ihren Einsatz danken!

### Mutationen

Per Mitte Jahr hat der Samariterverein Jegenstorf seine Tore für immer geschlossen. Neu wird dieser Verein unter dem Namen: Sanitätsgruppe Jegenstorf den Sanitätsdienst in ihrer Umgebung abdecken. Ich wünsche allen, die in irgendeiner Form im Samariterverein Jegenstorf mitgewirkt haben, für die Zukunft alles Gute und hoffe, ihr könnt eure Arbeit unter neuem Namen mit viel Elan weiterführen.

Auch haben einige KL und SL ihre Funktionen niedergelegt. Ihnen an dieser Stelle ein grosses Merci für all ihre Arbeit, die sie im Sinne des Samariterwesens erbracht habe.

Der SV Post Swisscom hat auf das neue Jahr seinen Namen auf SV Zollikofen geändert. Neuer Name – alter Elan! Ich wünsche dem gesamten neu benannten Verein weiterhin viel Energie und Spass bei all seinen Samaritertätigkeiten.

Der Vereinsbestand ab 1.1.2019 im Regionalverband Bern Mittelland zählt somit 25 Vereine.

**Wer glücklich sein will, braucht Mut.  
Mut zur Veränderung, neue Brücken zu bauen,  
alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen.  
Unbekannt**

### Demission Edith Schreyer

Auf die DV 2019 hat unser langjährigstes Vorstandsmitglied Edith Schreyer ihre Demission als Leiterin Back Office und Vizepräsidentin eingereicht.

Edith hat vor vielen Jahren das Amt der Kassierin

sowie Administrationsarbeiten für die AWK übernommen. Seit einigen Jahren war Edith die Leiterin Back Office sowie übernahm sie die Arbeiten des Vizepräsidiums. In all den vielen Jahre hat Edith ihre Arbeit immer mit sehr viel Herzblut und Gewissenhaftigkeit erledigt.

Liebe Edith, ich danke dir herzlich für all deine wertvolle Arbeit und dein Engagement, das du für uns alle in den vielen Jahren erbracht hast. Ich wünsche dir weiterhin viel Spass im Samariterwesen, bei dem du den SV Zollikofen als Kursleiterin und Samariterlehrerin tatkräftig weiter unterstützen wirst!

### Dank

Zum Schluss möchte ich einmal mehr meinem Regionalvorstand sowie dem AWK ganz herzlich für alles danken, was ihr für den Regionalverband Bern-Mittelland geleistet habt. Die Arbeit im Regionalverband ist mit sehr viel Aufwand und Herzblut verbunden. Es ist nicht immer einfach, diesen Aufwand zu betreiben ohne dass nebenbei irgendetwas anderes zu kurz kommt. Ich sage euch einfach eines: vergesst dabei euch selbst nicht!

Ebenfalls ein grosses Merci für das Vertrauen, welches mir alle Vereine seit einigen Jahren entgegenbringen. Gestützt darauf, freue ich mich auf ein weiteres spannendes Jahr als eure Präsidentin.

**Am Ende wird alles gut werden.  
Und wenn es noch nicht gut ist,  
dann ist es noch nicht am Ende.  
Oscar Wilde**

Liebe Samariterfamilie, lasst uns weiter gemeinsam am selben Strick ziehen!

Danielle Brusato, Präsidenten RV Mittelland

## Oberaargau

**Wir haben eigentlich das Budget nicht überschritten.  
Die Budgetierung war einfach tiefer als unsere Ausgaben.**  
Keith Davis

Die momentane finanzielle Situation des Schweizerischen Samariterbundes (SSB) sieht wirklich sehr erschreckend aus. An der Abgeordnetenversammlung in Aesch wurde den Anwesenden mitgeteilt, dass von den Kantonen eine Zwischenfinanzierungslösung nötig ist, um die Geschäfte des SSB am Laufen zu lassen.

Durch die Sofortmassnahmen, welcher der SSB ergriffen hat, sieht die Budgetierung von 2019 etwas besser aus, jedoch absolut noch nicht rosig. Mit der neu gewählten Zentralpräsidentin Ingrid Oehen wurde eine Person an die Spitze gewählt, welche von der Basis kommt und weiss, wo in den Vereinen der Schuh drückt. Dies gibt für die Zukunft eine gewisse Hoffnung.

Die Unsicherheit der Gesamtsituation ist in den Vereinen und insbesondere in den Vereinsvorständen deutlich spürbar und führt zu einem deutlichen Unmut. Dies ist umso mehr schade, wenn man an den verschiedensten Übungen und Sanitätsdiensteneinsätzen die grosse Leidenschaft und Einsatzfreude der Samariter miterleben darf.

Mit dem SV Niederbipp verliert der Regionalverband Oberaargau (RVOA) einen weiteren Verein. Im Dezember löste sich der SV Niederbipp in einer ausserordentlichen Vereinsversammlung auf. Die anwesenden Personen gründeten den neuen Militär-Sanitäts-Verband (MSV) Oberaargau.

Aber auch von positiven Ereignissen darf ich berichten.

Ein tolles Highlight war sicher die Delegiertenversammlung (DV) des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine (KBS) in Aarwangen. Bei diesem Anlass war ich persönlich im OK involviert. Ich danke an dieser Stelle nochmals meinen Vereinskolleginnen und -kollegen sowie allen weiteren Helfern. Herzlich Dank für diesen gut organisierten Tag.

Zugleich mit der DV KBS feierte der Samariterverein Aarwangen-Schwarzhäusern sein 125-

jähriges Bestehen und die Helpgruppe Aarehüper das 10-jährige.

Auch der SV Attiswil durfte im vergangenen Jahr auf 125 Jahre Vereinsbestehen zurückschauen. Dieses taten Sie am 1. September mit einem öffentlichen Fest, bei dem Spiel und Spass nicht zu kurz kamen.

Wir Samariter danken dem Regionalleiter und den Mitarbeitenden des SRK Kanton Bern Region Oberaargau für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Seit dem 1. Januar ist der SRK-Verein und alle 6 bernischen SRK-Vereine in einem kantonalen Verein zusammen vereint. Die regionalen Stellen wurden erhalten, so ist der direkte Kontakt zur Bevölkerung weiterhin gewährleistet. Philipp Gloor ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes. Wir danken Philipp für den Ausbau der Zusammenarbeit.

### Vorstandssitzungen

Die laufenden und neuen Verbandsgeschäfte des RVOA wurden vom Vorstand an fünf Sitzungen erledigt. Diverse Feldübungen und Hauptversammlungen wurden zur Freude der Vereinsmitglieder vom Vorstand des RVOA besucht.

Wie immer konnten wir leider nicht alle Termine wahrnehmen. An dieser Stelle entschuldige ich mich für die nicht besuchten Übungen und Versammlungen und danke für Euer Verständnis.

### Dank

Dankbarkeit an alle Mitwirkenden.

Von ganzem Herzen danke ich allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und die grosse Unterstützung. Ebenfalls danke ich allen Samariterinnen und Samariter für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wie Ihr alle wisst, bin ich „Vollblut-Samariter“ und spüre diesen tollen Spirit auch bei meinen Verbandskolleginnen und -kollegen. Ich hoffe, dass wir dieses Feuer für die Samaritertätigkeit noch an viele Menschen weitergeben können.

Bruno Marti, Präsident RV Oberaargau

## Oberland

**Nicht das Beginnen wird belohnt,  
sondern einzig und allein das Durchhalten.**  
 Katharina von Siena

In einem Verein wurzelt bekanntlich die Erziehung zur Toleranz. Weitergetragen in Form der Nächstenliebe, entspringen aus Toleranz viele positive Erfahrungen, und sie öffnen nicht nur, sondern verbinden auch. Möge diese Denkart richtig aufgefasst auch in Zukunft besser gelebt werden. Die helfenden Hände einer Organisation müssen auf jede Fälle beschränkt werden, wo Hilfe wirklich Not tut und wo die freiwillige Solidarität überfordert ist.

### Henry-Dunant-Medaille

An der Delegiertenversammlung bekamen 16 Frauen und Männer die Medaillen und ein Abzeichen überreicht. Mit der Verleihung der Medaillen wurde eine Anerkennung ausgesprochen für das, was in vielen Jahren gearbeitet wurde. Es wird festgestellt, dass die Not Menschen zusammenschweisst. Nicht nur Sonnenschein, auch dunkle Wolken ziehen an Horizont auf. Möchte sich doch gleich eine ganze Talschaft aus der Samariterorganisation verabschieden. Deshalb braucht es gegenseitiges Vertrauen und Durchhaltewillen. In schwerster Zeit heisst es „zämestah“ für eine gute Organisation und ein gutes Werk an anderen Menschen.

### Kleidersammlung

Die Kleidersammlung im Berner Oberland hat doch wieder einen schönen Betrag in die Vereinskassen ergeben.

Auf allen Stufen mussten unsere Ausbilder wiederum ein grosses Mass an Aufgaben bewältigen.

Unsere besondere Anerkennung gehört ihnen allen. Erfreulich ist, dass immer wieder Samariterinnen und Samariter bereit sind, das Leben und die Gesundheit der Menschen zu schützen, menschliches Leiden unter allen Umständen zu verhindern oder wenigstens zu lindern.

### Jubiläen

Wir gratulieren den Samariterverein WABU und Umgebung, Guttannen und Kandergrund zum 75jährigen Vereinsjubiläum.

### Auflösungen

Leider mussten wir auch die Auflösungen des Samaritervereins Frutigen, Bönigen und Kandergrund hinnehmen.

### Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr wurden fünf Vorstandssitzungen, eine Delegiertenversammlung und eine Präsidentenkonferenz durchgeführt.

### Dank

Ein Dankeschön möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren unermüdlchen Einsatz aussprechen. Mit ihrer Unterstützung haben sie wesentlich dazu beigetragen, die anfallenden Aufgaben zu lösen.

Meinen Dank richte ich auch an alle Samariterinnen und Samariter im Berner Oberland für die wertvolle und gemeinnützige Tätigkeit. Die Samariterarbeit hat grossen Stellenwert.

Jakob Lehnerr, Präsident RV Oberland

# Notfall- wissen aus erster Hand!



Retten  
Lehren  
Helfen  
Betreuen

deFacto



## Seeland

So viel Unruhe, was das Fortbestehen unserer Dachorganisation betrifft, tut selten gut. Es schürt Ängste, wie es wohl weitergehen soll. Vorerst heisst es, Ruhe bewahren. Wir konzentrieren uns auf unsere Kernaufgaben und unterstützen uns gegenseitig, denn unser Herzblut für die Samaritersache ist keineswegs Vergangenheit. Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes sind uns wichtig. Die Seeländervereine und der Regionalverband werden gemeinsam die Arbeiten anpacken. Das schaffen wir!

Wenn ein Problem gelöst werden kann,  
warum unglücklich sein?  
Und wenn es nicht gelöst werden kann,  
was macht es dann für einen Sinn,  
unglücklich zu sein?  
Zen-Weisheit

Auch ich arbeite daran, denn mehr Gelassenheit tut uns allen gut.

### Delegiertenversammlung

Zur 31. Delegiertenversammlung vom 10. März lud uns der Samariterverein Lengnau ein. 20 Seeländer Vereine und 2 Helpgruppen nahmen daran teil, inklusive Gäste und die Gastgebervereinsmitglieder waren 101 Personen anwesend. Die Geschäfte konnten speditiv behandelt und genehmigt werden. Da der Vorstand immer noch unterbesetzt ist, konnten wir an dieser Delegiertenversammlung Annemarie Weibel als Beisitzerin wählen. Die Henry-Dunant-Feier fand in der reformierten Kirche in Lengnau statt. Zwölf Seeländer Samariter, elf Frauen und ein Mann wurden für ihre langjährige und wichtige Arbeit im Samariterwesen geehrt und durften die Medaille entgegennehmen. Einen besonderen herzlichen Dank geht an den Samariterverein Lengnau für die Gastfreundschaft und gute Organisation.

### Sanitätsdienste

Bereits im April durfte der Regionalverband die Sanitätsdienste für zwei Konzerte von Trauffer organisieren. Im Juni war das Seeländische Turnfest für viele dienstleistende Samariter eine tolle Erfahrung. Alles stand zuerst auf eher wackeligen Beinen und trotzdem legten sich die Samariter so stark ins Zeug, dass dieses Fest zum Erfolg wurde. Wir durften wieder das Ciné Happening im Parkschwimmbad Lyss und den Davis Cup in Biel

organisieren. Besonders Freude macht es mir, wenn sich kurzfristig motivierte Samariter für den Sanitätsdienst finden lassen. Im Pool sind mittlerweile 28 Samariter. Aber das ist nicht alles, ich kann immer auch auf die Vereine zählen, die den Sanitätsdienst übernehmen oder deren Mitglieder beim Regionalverband mithelfen. Zusammen können wir vieles erreichen!

### Präsidentenkonferenz

Die gemeinsame Konferenz der Präsidenten und KL/SL fand am 21. November statt. 20 Vereine nahmen daran teil. Als Gast durften wir Rolf Imhof, Leiter Finanzkommission des Kantonalverbandes Bernischer Samaritervereine (KBS) begrüßen. Thema war, dass der Samariterbund nur überleben kann, wenn die Kantonalverbände, d.h. die Vereine eine Zwischenfinanzierung sicherstellen. Wegen den Sparmassnahmen musste der Schweizerische Samariterbund (SSB) sämtliche Weiterbildungen streichen. Für 2019 stellt der KBS die Obligatorische Vereinskaderweiterbildung (OVKW) sicher und stellt diese den anderen Kantonalverbänden zur Verfügung. Nach den Infos des KBS durfte der Regionalverband zwei fleissige Frauen ehren. Elisabeth Neuhaus und Silvia Schwab waren massgebend beteiligt, dass der Regionalverband (RV) vor 20 Jahren den Gymi-Nothilfekurs ins Leben rufen konnte. Zum Schluss stellte Beatrice Ryser vom Samariterverein Worben den Austragungsort der DV 2019 vor.

### Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich an fünf Vorstandssitzungen um die anfallenden Geschäfte zu behandeln. Im Juni und September führten wir die Sitzungen zusammen mit der AWK durch.

### Dank

Ein grosses Merci geht an die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Aus- und Weiterbildungskommission (AWK) für die tolle Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Auch möchte ich mich herzlich bei den Seeländer Samariter bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für die Samaritersache. Gemeinsam können wir auch schwierigere Wege meistern.

Monika Walter, Präsidentin RV Seeland

## Inserate



*Das Hotel mit gemütlicher Atmosphäre*

*Geeignete Lokalitäten für jeden Anlass*

*Gepflegte Küche*

*Seminarräumlichkeiten*

Hotel Adler

Esther und Paul Frehner-Steiner

Telefon 033 251 24 24 - Fax 033 251 24 81

[www.adler-sigriswil.ch](http://www.adler-sigriswil.ch) - E-Mail: [adler@adler-sigriswil.ch](mailto:adler@adler-sigriswil.ch)



INTERREGIONALE BLUTSPENDE SRK  
TRANSFUSION INTERREGIONALE CRS

0800 148 148 | [ichspendeblut.ch](http://ichspendeblut.ch)

ächt guet  
**SCHLOSSGUT**

Gemeindesaal | Gastwirtschaft | Münsingen

**KREATIVE TAGESMENÜS, GLUSCHTIGE ZVIERIS, FEINE DESSERTS, SAISONALE À-LA-CARTE-ANGEBOTE**

Kipfer's & Team freuen sich auf Sie! 

Schlossstrasse 8, 3110 Münsingen

031 720 40 60

mail@schlossgut-muensingen.ch

www.schlossgut-muensingen.ch

## Werden Sie Gönner

Wir Samariter engagieren uns für die Allgemeinheit - und das einfach aus Überzeugung!

Schnelles Handeln in einer Notfallsituation und so entsprechende Sicherheit vermitteln, das sind Tätigkeiten, die wir Samariter immer wieder üben. Damit wir unsere vielseitigen Aufgaben in den Bereichen Rettungswesen, Koordinierter Sanitätsdienst, Katastrophenhilfe und der freiwilligen sozialen Hilfe (Nachbarschaftshilfe) weiterhin kompetent ausführen können, sind wir auf eine gute Aus- und Weiterbildung angewiesen.

Die freiwilligen, meist unentgeltlichen Einsätze, welche die Berner Samariter und Samariterinnen jahraus, jahrein erbringen, können hoch beziffert werden. Erwähnenswert sind allein die Erste-Hilfe-Leistungen allgemein und die Endversorgung kleiner Verletzungen auf Samariterposten. Weiterbildung und Einsatz der Ausbildungskader und Samariter ist eine wichtige Dienstleistung im Rahmen der öffentlichen Sicherheit.

Mit Ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen Sie uns, unsere Aufgaben auch in Zukunft kompetent wahrzunehmen.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich und freuen uns, dass Sie damit dem Samariterwesen Anerkennung schenken!

### Gönner- und Spendenkonto

Kantonalverband Bernischer  
Samaritervereine  
3000 Bern  
IBAN CH27 0900 0000 3000 4287 3

**Helpen Sie uns helfen!**

# KBS-Statistik 2018

## Mitgliederzahlen

RV	Vereine	Aktivmitglieder			Help-Mitglieder	Passivmitglieder
		Frauen	Männer	Total	Anzahl	Anzahl
Emmental	27	419	119	538	59	1837
Mittelland*	23	380	119	499	8	1324
Oberaargau	18	275	74	349	76	1236
Oberland*	46	569	256	825	72	2643
Seeland*	20	314	80	394	37	1073
<b>Total</b>	<b>134</b>	<b>1957</b>	<b>648</b>	<b>2605</b>	<b>252</b>	<b>8113</b>

\*2018 nicht vollständig, da die Vereine Bern-Lorraine-Breitenrain, Diemtigtal, Gadmental, Gottstatt, Habkern und Münchenbuchsee die Eingabetermine nicht eingehalten haben!

## Einsatzstunden / Hilfeleistungen

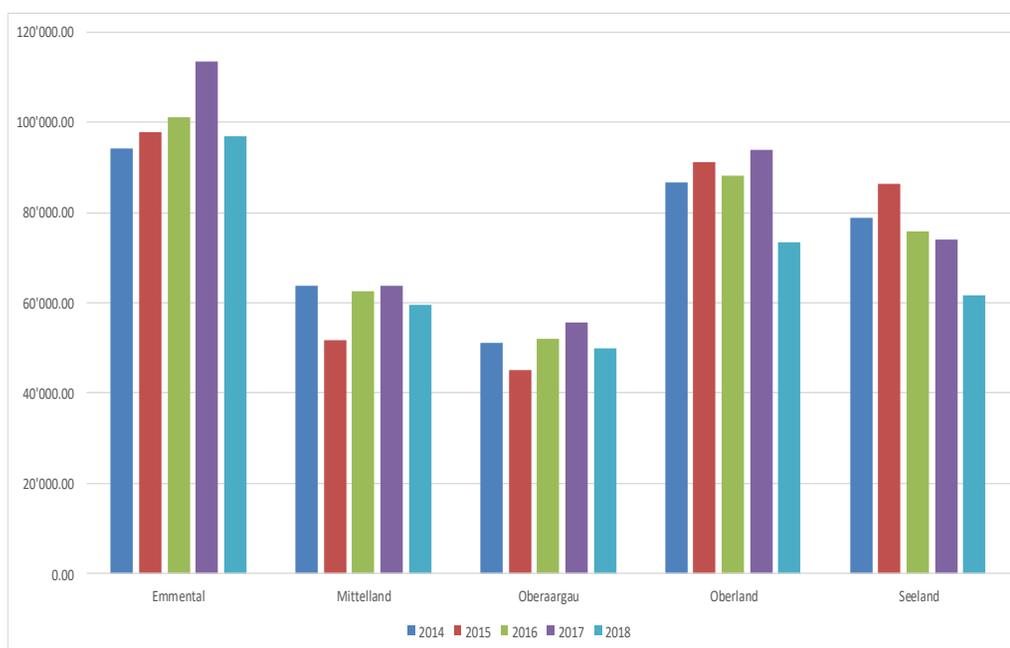
RV	Ernstfalleinsätze		Sanitätsdienst		Helfen und Betreuen	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
Emmental	93	222	249	6834	4	74
Mittelland*	42	543	279	6598	6	60
Oberaargau	5	15	139	4082	3	74
Oberland*	53	159	327	10215	50	409
Seeland*	19	76	131	9641	11	156
<b>Total</b>	<b>212</b>	<b>1015</b>	<b>1125</b>	<b>37370</b>	<b>74</b>	<b>773</b>

## Kursstatistik 2018

RV	Nothilfekurs	BLS-AED-SRC Kompakt	BLS-AED-SRC Komplett	BLS-AED-SRC Komplett Refresher	Notfälle bei Kleinkindern
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Emmental	676	24	277	191	128
Mittelland*	763	3	1225	708	212
Oberaargau	450	29	226	152	98
Oberland*	754	118	467	420	147
Seeland*	201	7	293	211	108
KBS	101	85	123	20	23
<b>Total</b>	<b>2945</b>	<b>266</b>	<b>2611</b>	<b>1705</b>	<b>716</b>

	Ersthelfer Stufe 1 IVR	Ersthelfer Stufe 1 IVR	Ersthelfer Stufe 2 IVR	Ersthelfer Stufe 2 IVR
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Emmental	35	0	180	320
Mittelland*	81	0	83	62
Oberaargau	14	0	13	20
Oberland*	34	0	96	186
Seeland*	18	0	130	162
KBS	78	46	13	
<b>Total</b>	<b>260</b>	<b>46</b>	<b>515</b>	<b>750</b>

## Samaritersammlung



## Blutspendeaktionen

RV	Anzahl
Emmental	43
Mittelland*	37
Oberaargau	18
Oberland*	57
Seeland*	32
<b>Total</b>	<b>187</b>

## Impressionen Feldübungen



# Protokoll

## der 98. Delegiertenversammlung vom 5. Mai 2018 in Aarwangen

### Eröffnung und Begrüssung

Bruno Marti, Samariterverein Aarwangen-Schwarzhäusern, richtet einen herzlichen Willkommensgruss an die anwesenden Gäste und Delegierten.

Die Kantonalverbandspräsidentin eröffnet um 14.10 Uhr die Delegiertenversammlung und heisst die Anwesenden herzlich willkommen.

### Vertretungen

- ◆ Samaritervereine, Regionalverbände, Help-Gruppen und Ehrenmitglieder: 101
- ◆ Kader KBS: 18
- ◆ Delegierte AV SSB: 40
- ◆ Anwesende Gäste: 20
- ◆ Stimmberechtigte: 232
- ◆ Absolutes Mehr: 116

### 1. Wahl der Stimmzähler / der Stimmzählerinnen

Gewählt werden: Franziska Feldmann, Help Region Trachselwald, Regula Wittwer, SV Walkringen, Bethly Wirth, SV Bümpliz, Brigitta Frey, SV Wimmis, Susanne Keller, SV Bern-Mitte, Hermann Grünig, Ehrenmitglied KBS, Beatrice Kaltenrieder, SV Bühl-Walperswil, Rita Meer, SV Attiswil

### 2. Genehmigung

#### a. des Protokolls der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 6. Mai 2017 in Münsingen

Das Protokoll der 97. Delegiertenversammlung wird einstimmig angenommen und verdankt.

#### b. der Jahresberichte 2017 über die Tätigkeiten des Kantonalverbandes

Die Jahresberichte 2017 über die Tätigkeiten des Kantonalverbandes werden einstimmig angenommen und genehmigt.

#### c. der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 281'075.30 und einem Aufwand von Fr. 287'180.20 mit einem Verlust von Fr. 6'104.90 ab.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2017 Fr. 124'836.04

Otto Eichenberger, Leiter der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, erläutert den Revisorenbericht und empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung 2017.

Die Jahresrechnung 2017 wird durch die Delegierten einstimmig genehmigt.

### 3. Entlastung des Vorstandes sowie der Kommissionen

Die Delegierten stimmen dem Antrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zu, den Vorstand, die Finanzkommission, die Aus- und Weiterbildungskommission sowie die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zu entlasten.

### 4. Festsetzung der Jahresbeiträge 2019

#### a. des Kantonalverbandes für das Jahr 2019

Das Finanzierungskonzept des KBS sieht folgende Beiträge für das Jahr 2019 vor:

Vereinsbeitrag: Fr. 600.--

Fr. 20.-- pro Aktivmitglied

Die Jahresbeiträge werden mit 225 Ja- und 2 Nein- Stimmen sowie 3 Enthaltungen angenommen.

Der Vereinsbeitrag sowie der Aktivmitgliederbeitrag werden über den KBS erhoben.

Ab dem 1.1.2017 wird das Kursangebot des Schweizerischen Samariterbundes im Bereich «First AID» durch den IVR zertifiziert sein. Gemäss dem Reglement im Bereich «First AID» wird pro Standort (Samariterverein, Regionalverband, Kantonalverband) jährlich eine Gebühr in der Höhe von Fr. 200.- er-

hoben. Diese beinhaltet die folgenden Leistungen: Zertifizierungskosten, Nutzung IVR Online-Plattform, Nutzung des Qualitätslabels wie Support durch die Geschäftsstelle IVR.

Diese Fr. 200.– wird der KBS den Samariternvereinen und den Regionalverbänden zurückerstatten. Die Verrechnung erfolgt mit dem Vereinsbeitrag bzw. dem Aktivmitgliederbeitrag 2018.

**b. des Schweizerischen Samariterbundes für das Jahr 2019**

Im Finanzierungskonzept des Kantonalverbandes ist der an den Schweizerischen Samariterbund geschuldete Betrag bereits enthalten. Deshalb fällt dieses Traktandum weg.

**5. Beschlussfassung über**

**a. die Regelung des Verteilschlüssels der Samaritersammlung 2019**

Da ab dem Jahre 2017 die Samariternvereine 75 % des Samaritersammlungsergebnisses behalten können, fällt dieses Traktandum weg.

**b. die Kompetenzsumme des Kantonalvorstandes**

Die Kompetenzsumme von Fr. 3'000.– wird – mit einer Enthaltung – genehmigt.

**c. den Voranschlag 2018**

Dem Voranschlag 2018 wird zugestimmt (1 Enthaltung).

**6. Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes 2018 /2019**

Dem vorgelegten Tätigkeitsprogramm wird einstimmig zugestimmt.

**7. Wahlen**

Leider konnte bis heute kein Vorstandsmitglied gefunden werden.

**8. Ehrungen, Ernennung von Ehrenmitgliedern**

**Mit Dank verabschiedet werden:**

- ◆ Lina Kurth, Rücktritt als Instruktorin
- ◆ André Roggli, Rücktritt als Leiter der Aus- und Weiterbildungskommission RV Mittelland

**Geehrt werden:**

- ◆ Michael Allemann, neuer Leiter Aus- und Weiterbildungskommission RV Mittelland
- ◆ Franziska Zürcher, neue Instruktorin RV Emmental
- ◆ Help Regio Thun, Neugründung
- ◆ Help Region Trachselwald, Neugründung
- ◆ SV Aarwangen-Schwarzhäusern, 125 Jahre
- ◆ Help Aarehüpfer, 10 Jahre

**9. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Aktivmitglieder**

Der Samariternverein Burgdorf stellt folgenden Antrag:

Die Sitzungspauschale von Fr. 20.– pro Stimmrecht für nicht anwesende Vereine an der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes ist ab dem Jahr 2019 den Vereinen mit dem Vereinsbeitrag zu verrechnen. So würden alle Vereine, auch die nicht anwesenden, zur Kostendeckung des Anlasses beitragen.

Dieser Antrag wird mit 188 Ja- und 41 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen angenommen.

**10. Bestimmen des Versammlungsortes der DV 2019**

Für die Delegiertenversammlung 2019 stellt sich der Samariternverein Strättligen zur Verfügung. Diese findet am Samstag, 4. Mai 2019 in der Mehrzweckhalle in Allmendingen bei Thun statt.

**Mitteilungen, Wünsche und Anregungen**

- ◆ Theresia Imgrüth Nachbar überbringt Grüsse des Schweizerischen Samariterbundes und gratuliert dem SV Aarwangen-Schwarzhäusern für ihr 125jähriges und der Help Aarehüpfer für ihr 10jähriges Bestehen.
- ◆ TEXAID: Doris Wolf informiert über die Strassensammlung der Post. Die Vergütungen aus dieser Kleidersammlung wird der Kantonalverband Bernischer Samariternvereine an die Regionalverbände überweisen. Diese werden dann entscheiden, wie die Samariternvereine entschädigt werden.
- ◆ Den Helpleitern wird die Teilnahme am Jugendkongress finanziert. Wichtig ist jedoch, dass der Betrag für die Teilnahme beim Kantonalverband schriftlich eingefordert wird.
- ◆ Janik Jutzi fordert die Samaritern auf, die Risikoanalyse für jeden Sanitätsdienst auszufüllen. Ab Stufe 4 muss der Regionalverband informiert werden!

- ◆ Kurt Locher dankt Doris Wolf für ihren unermüdlichen Einsatz für die Samariterarbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauss.
- ◆ Die Kantonalverbandspräsidentin dankt dem Samariterverein Aarwangen-Schwarzhäusern für die Organisation der Delegiertenversammlung sowie der Gemeinde, welche die ganze Infrastruktur zur Verfügung gestellt hat.

Abschluss: 17.10 Uhr



Doris Wolf, Präsidentin



Suzanne Röthlisberger, Sekretärin

**Wir  
helfen  
mit  
Herz!**



**Retten  
Lehren  
Helfen  
Betreuen**

**S+ samariter**

# Aktivitäten Planung 2019 / 2020



## Einsatz im Dienste der Gemeinschaft

### Wir gratulieren Mit der Henry-Dunant-Medaille werden 2019 geehrt

#### Samaritervereine

		Lora	Beatrice Schlatter
Aarwangen-Schwarzhäusern	Susanne Wyss Barbara Aebi	Madiswil	Therese Feldmann
Amsoldingen und Umgebung	Therese Bähler	Merligen	Christian Zeller
Bern-Lorraine-Breitenrain	Jürg Hofer Marianne Zosso Riesen Philipp Manco	Mühleberg	Markus Schwab
Biel-Madretsch	Claudia Bürki	Murgenthal	Erika Kaufmann Karin Niklaus
Biglen	Elisabeth Palmieri Jakob Palmieri	Neuenegg	Brigitte Burri
Boltigen	Ruth Gobeli	Oberbipp, Rumisberg, Farnern	Dora Allemann
Brienzwiler	Irène Landmesser	Oberwil i.S.	Ruth Heimberg
Diemtigtal	Stephan Speck Yolanda Schmid Alfred Klossner	Regionalverband Emmental	Doris Wolf
Ferenbalm und Umgebung	Marie Dick	Saanenland	Doris Hauswirth
Gottstatt	Pierre-Yves Hermann	Signau	Doris Brechbühl Ursula Wüthrich Suzanne Röthlisberger
Habkern	Fränzi Zybach Roland Brunner Jakob Zybach	Sigriswil	Eliane Fischer
Hasle-Rüegsau-Oberburg	Sandra Siegenthaler Andrea Bannwart	Schüpfen	Yvonne Grau
Heimberg	Therese Lois	Schwarzenburg	Michael Allemann
Innertkirchen	Heidi Wyss-Brunner	Strättligen	Urs Dätwyler Anita Kreuz Dätwyler
Interlaken und Umgebung	Monika Schmied	Walkringen	Sylvia Lehmann
Lengnau	Bruno Diethelm	Worben	Christine Künzli Edith Liechti
Linden	Angela Dällenbach Margret Jaun	Zollbrück	Rosmarie Egli-Wittwer Annerös Fankhauser Susanne Erhard Annemarie Wälti Hans Jörg Kohler

Die Henry-Dunant-Medaille ist die höchste Auszeichnung der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Sie wird an Mitglieder der Bewegung verliehen für besondere Verdienste von internationaler Bedeutung im Dienste des Roten Kreuzes oder des Roten Halbmondes.

Der Schweizerische Samariterbund ehrt die Aktivmitglieder seiner Vereine, Mitglieder der Verbandsvorstände und in besonderen Fällen auch andere Persönlichkeiten, die sich bei der Entwicklung und beim Ausbau des Samariterwesens hervorragende Verdienste erworben haben.

## Jubiläen Samaritervereine 2019

Gemeldeter Stand: 17.12.2018

- 125 Jahre** Samariterverein Buchsibärge
- 100 Jahre** Samariterverein Signau  
Samariterverein Schangnau
- 75 Jahre** Samariterverein Därligen  
Samariterverein Erlenbach i.S.  
Samariterverein Oberwil i.S.  
Samariterverein Röthenbach i.E.



## Jubiläen Samariter Jugendgruppen 2019

Gemeldeter Stand: 17.12.2018

- 25 Jahre** Help Bern

### Aktionstag Sanitätsnotruf 144

**Es ist wieder soweit, am 14. April 2019 findet der Aktionstag Sanitätsnotruf 144 statt!**

Jedes Jahr präsentieren sich die Schweizer Rettungsdienste und Sanitätsnotrufzentralen, um für die medizinische Notfallhilfe zu sensibilisieren und den Bekanntheitsgrad der Notrufnummer 144 weiter zu erhöhen. Der Interverband für Rettungswesen IVR freut sich über alle Teilnehmenden.

Zu diesem Zweck finden jeweils in der ganzen Schweiz Informationsveranstaltungen statt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf [www.ivr-ias.ch](http://www.ivr-ias.ch) → Aktionstag Sanitätsnotruf 144

# Impressionen Delegiertenversammlung KBS



## Daten aus den Regionalverbänden

### Delegiertenversammlungen 2019

Emmental	Freitag,	22. März	Schangnau
Mittelland	Freitag,	22. März	Schwarzenburg
Oberaargau	Freitag,	22. März	Oberbipp
Oberland	Samstag,	22. März	Spiez
Seeland	Samstag,	30. März	Worben

### Präsidentenkonferenzen 2019

Emmental	Dienstag,	26. November	Zollbrück
Mittelland	Donnerstag,	31. Oktober	Wichtrach
Oberaargau	Mittwoch,	13. November	
Oberland	Freitag,	01. November	Spiez
Seeland	Mittwoch,	27. November	Lyss

### OVKW KBS für Kursleiter, Samariterlehrer, Jugendtrainer 2019 (7 Std.)

Emmental	Samstag,	30. März	Langnau i.E.
	Samstag,	18. Mai	Langnau i.E.
Mittelland	Samstag,	15. Juni	Münsingen
Oberaargau	Samstag,	09. November	Roggwil
Oberland	Samstag,	27. April	Spiez
	Sonntag,	28. April	Spiez
Seeland	Samstag,	06. April	Finsterhennen

**Um erfolgreich zu arbeiten, ist Weiterbildung ein MUSS!**

## Daten aus den Regionalverbänden

### Repetition IVR Stufe 3, Teil 1 2019

<b>Emmental</b>	Samstag	14. September	Langnau i.E.
	Samstag	02. November	Langnau i.E.
<b>Mittelland</b>	Samstag	26. Oktober	Münsingen
<b>Oberaargau</b>	Samstag	27. April	Roggwil
<b>Oberland</b>	Samstag	19. Oktober	Spiez
	Sonntag	20. Oktober	Spiez
<b>Seeland</b>	Samstag	07. September	Ins

### Similisankurs 2019

<b>Seeland</b>	Samstag	16. März	Lyss
----------------	---------	----------	------

### Grundlagen Sanitätsdienst 2019

<b>Emmental</b>	Samstag	09. November	Walkringen
<b>Oberland</b>	Samstag	24. August	Spiez
<b>Seeland</b>	Samstag	19. Oktober	Ins

### Moulagenkurse 2019

<b>Grundkurs</b>	Samstag	27. April	Grossaffoltern
<b>Refresher</b>	Mittwoch	20. November	Grossaffoltern

## Daten aus dem Kantonalverband

### Delegiertenversammlung 2019 / 2020

Samstag	4. Mai 2019	Allmendingen bei Thun
Samstag	2. Mai 2020	Langnau i.E.

## Gesamtübersicht Daten Samariterbund 2019

26.01.	Strategieworkshop mit den Kantonalverbänden
16.03.	Frühlingskonferenz und Strategieworkshop mit den Kantonalverbänden
06.04.	Delegiertenversammlung SMSV in Sion
08.05.	Weltrotkreuztag
10.05.	Konferenz für Aus- und Weiterbildung
08.06. - 10.06.	Jugendlager SSB in Kreuzlingen
22.06.	Abgeordnetenversammlung in Locarno
28.06. - 29.06.	Rotkreuzversammlung
20.07. - 27.07.	AULA SMSV in S-chanf
26.08. - 07.09.	Samaritersammlung
14.09.	Welttag der ersten Hilfe
14.09.	Ergebniskonferenz Jugend
02.11.	Jahrestreffen Präsidium SMSV-SSB
23.11.	Herbstkonferenz
12.12.	Tag der Ehemaligen

### Samariterbund 2020 - provisorisch

21.03.	Frühlingskonferenz der Kantonalverbandspräsidenten
08.05.	Weltrotkreuztag
20.06.	Abgeordnetenversammlung in Arbon
26.06. - 27.06.	Rotkreuzversammlung
12.09.	Welttag der ersten Hilfe
21.11.	Herbstkonferenz
03.12.	Tagung der Ehemaligen

## Samariterbund 2021 - provisorisch

20.03.	Frühlingkonferenz der Kantonalverbandspräsidenten
08.05.	Weltrotkreuztag
19.06.	Abgeordnetenversammlung
11.09.	Welttag der ersten Hilfe
20.11.	Herbstkonferenz

## Kader- und Spezialisten-Tagungen

### Seminar KBS 2019

Datum:	<b>Samstag, 12. Oktober 2019</b> , Restaurant Adler in Sigriswil
Adressaten:	Mitglieder Kantonalvorstand KBS und Präsidenten der Regionalverbände sowie je nach Thema Mitglieder der Kommissionen (AWK, Fiko, etc.) Fachspezialisten nach Bedarf

**Wir  
handeln,  
wo andere  
nur  
zuschauen!**



**Retten  
Lehren  
Helfen  
Betreuen**

**S+ samariter**

deFacto

# Wichtige Daten, Fakten



## Kantonalvorstand

Wolf Doris, Kleindorf 345, 3762 Erlenbach - Kantonalpräsidentin  
 Locher Kurt, Dornhaldestrasse 40, 3627 Heimberg - Leiter Aus- und Weiterbildungskommission  
 Brusato Danielle, Aarweg 2, 3110 Münsingen - Leiter Fachgruppe Regionalverbände (nach Wahl DV 2019)  
 Imhof Rolf, Hofstatt 16, 3400 Burgdorf - Leiter Finanzkommission  
 vakant - Leiter Fachgruppe Jugendarbeit  
 Röthlisberger Suzanne, Fuhren 35, 3535 Schüpbach - Sekretariat / Stabsaufgaben (Geschäftsstelle)

## Regionalpräsidenten

Bern-Emmental	Imhof Rolf, Hofstatt 16, 3400 Burgdorf
Bern-Mittelland	Brusato Danielle, Aarweg 2, 3110 Münsingen
Bern-Oberaargau	Marti Bruno, Inseli 3, 4932 Lotzwil
Bern-Oberland	Lehnerr Jakob, Haslistrasse 28, 3752 Wimmis
Bern-Seeland	Walter Monika, Kappelenstrasse 40, 3270 Aarberg

## Aus- und Weiterbildungskommission

Leiter	Locher Kurt, Dornhaldestrasse 40, 3627 Heimberg
Bern-Emmental	Röthlisberger Suzanne, Fuhren 35, 3535 Schüpbach
Bern-Mittelland	Allemann Michael, Grosswiesenstrasse 26, 8051 Zürich
Bern-Oberaargau	Scheidegger Marianne, Rain, 4934 Madiswil
Bern-Oberland	Bähler Therese, Speck 103, 3631 Höfen b. Thun
Bern-Seeland	Probst Marianne, Hauptstrasse 54, 2575 Täuffelen

## Finanzkommission

Leiter	Imhof Rolf, Hofstatt 16, 3400 Burgdorf
Kassier	von Allmen Beat, c/o aR solutions GmbH, Bollstrasse 61, 3076 Worb (nach Wahl DV 2019)

## Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Leiter	Eichenberger Otto, Hohfuhrenweg 7, 3250 Lyss
Mitglied	Blatter Mirjam, Wabersackerstrasse 89b, 3097 Liebefeld
	Lehman Ursula, Sägestrasse 10, 3422 Rüdltigen
	Röthlisberger Sabrina, Zürcherstrasse 17, 3550 Langnau

## Fachgruppe Jugendarbeit

Leiter	vakant
Vertreter Bern-Emmental	vakant
Vertreter Bern-Oberaargau	vakant
Vertreter Bern-Oberland	Zaugg Lukas, Nünenenstrasse 27, 3600 Thun

## Fachgruppe Partnerschaften

Ansprechperson	Wolf Doris, Kleindorf 345, 3762 Erlenbach
----------------	-------------------------------------------

## Präsidentinnen und Präsidenten der Samaritervereine

Siehe Adressverzeichnis im Internet KBS - Regionen und Samaritervereine haben auch eigene Web-Sites

## Verbandsadresse

Kantonalverband Bernischer Samaritervereine, Geschäftsstelle, Fuhren 35, 3535 Schüpbach  
 ☎ 034 497 27 78 / 079 210 69 08  
 E-Mail: info@samariter-bern.ch / www.samariter-bern.ch

## Postcheckkonto

30-4287-3 (IBAN CH27 0900 0000 3000 4287 3)

## Sitz

Bern

## Status

Vereine nach Art. 60ff ZGB, politisch und konfessionell neutral  
 Aktivmitglied des Schweizerischen Samariterbundes

# Notizen

# Restaurant Kleefeld

Mädergutstrasse 5 031 981 14 10  
3018 Bern-Bümpliz info@rest-kleefeld.ch

[www.rest-kleefeld.ch](http://www.rest-kleefeld.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

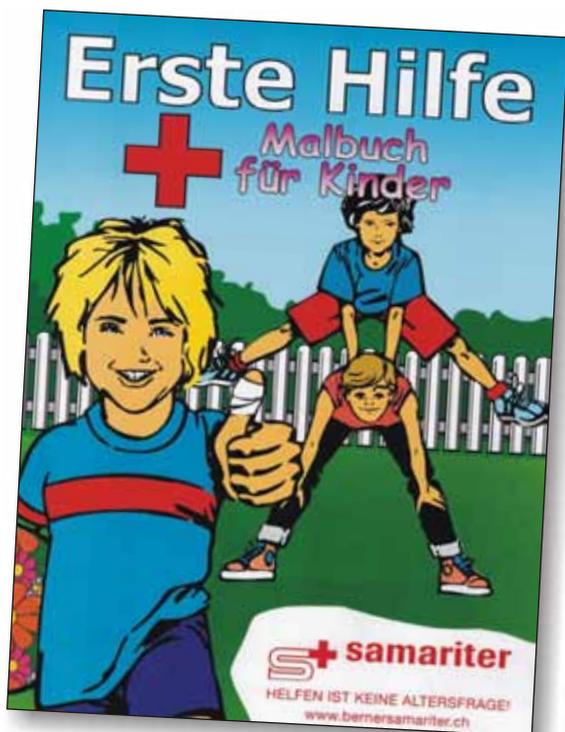
Das vielseitige Restaurant mit Charme in Bern-Bümpliz ist das Stammlokal der Samariter:

- ◆ grosszügige Gaststube
- ◆ gemütliches Bistro / Tea-Room
- ◆ Fumoir
- ◆ Sommer-Terrasse
- ◆ geräumiger Saal (unterteilbar in 3 Räume) für Ihre Feier, Seminare, Geschäftsessen, Referate, Familienfeste, etc.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: 9.00 bis 22.30 Uhr

Sonntag und Montag: Ruhetag



## S+samariter

Samaritervereinigung der Stadt Bern  
und Umgebung

[www.bernarsamariter.ch](http://www.bernarsamariter.ch)



Talon hier ausschneiden

## Anmelde- und Bestell-Talon

- Ich will Samariter-Mitglied werden! (Jahresbeitrag: Fr. 40.--)
- Ich möchte die Berner Samariter finanziell unterstützen.  
Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein zu.

_____ Expl.	Malbuch mit einem Set Stifte	CHF 2.--
_____ Expl.	Schlüsselanhänger Samariter-Bärli	CHF 5.--
_____ Expl.	Broschüre «Grosse Hilfe auch in kleinen Fällen»	CHF 5.--
_____ Expl.	Broschüre «Erste Hilfe im Haushalt»	CHF 5.--
_____ Expl.	Broschüre «Do-it-yoursafe»	CHF 5.--
_____ Expl.	Broschüre «Beherzt helfen»	CHF 5.--
_____ Expl.	Broschüre «Hilfe unterwegs»	CHF 5.--

Preise exkl. Porti

Danke für Ihre Spende auf PC 30-4146-7  
IBAN CH62 0900 0000 3000 4146 7

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden, faxen  
oder mailen an:

**Samaritervereinigung der Stadt Bern, Niederbottigenweg 101, 3018 Bern**  
**Fax 031 981 39 82, E-Mail: [samariter@gmx.ch](mailto:samariter@gmx.ch)**